

## **In der Senatssitzung am 18. März 2025 beschlossene Fassung**

Der Senator für Finanzen

13.03.2025

### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 18. März 2025**

#### **„Bericht über die Eigenbetriebe und die sonstigen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen zum 31.12.2024“**

##### **A. Problem**

Über die Eigenbetriebe und die sonstigen Sondervermögen ist dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss turnusgemäß zu berichten.

##### **B. Lösung**

Der Senator für Finanzen legt dem Senat den Bericht über die Ergebnisse der Eigenbetriebe (Anlage Teil A) sowie ausgewählter sonstiger Sondervermögen (Anlage Teil B) zum 31.12.2024 vor.

Wesentliche Ergebnisse:

- Alle acht Sondervermögen erreichen bzw. übertreffen das für den Berichtszeitraum geplante Ergebnis. In der Gesamtjahresbetrachtung verringern sich die prognostizierten Verluste sämtlicher Sondervermögen ggü. dem Planwert um 67.809 T€ auf 215.868 T€.
- Sechs von sieben Einrichtungen (Werkstatt Bremen, KiTa Bremen, Umweltbetrieb Bremen, Stadtbibliothek Bremen, die Bremer Volkshochschule und Immobilien Bremen) haben ihr geplantes Quartalsergebnis übertroffen und prognostizieren auch in der Gesamtjahressicht eine Überschreitung des geplanten Jahresergebnisses. Der Eigenbetrieb Performa Nord unterschreitet jeweils das geplante Quartals- und Jahresergebnis. Die für das Gesamtjahr prognostizierten Ergebnisse der Eigenbetriebe verbessern sich gegenüber den Planwerten um rund 5,6 Mio. €. Auf der Grundlage der aktuellen Quartalsberichte ergeben sich bei den Eigenbetrieben im Berichtsjahr 2024 keine Liquiditätsprobleme.

##### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung / Klimacheck**

Finanzielle, personalwirtschaftliche und/oder genderspezifische Auswirkungen sind nicht erkennbar.

Die Beschlüsse in der Senatsvorlage haben, auf Basis des Klimachecks, voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

#### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, dem Senator für Kultur, der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, der Senatorin für Kinder und Bildung sowie der Senatskanzlei abgestimmt.

#### **F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Vorlage ist nach Beschlussfassung des Senats zur Veröffentlichung geeignet.

#### **G. Beschlüsse**

1. Der Senat nimmt den als Anlage beigefügten Bericht über die Eigenbetriebe und die sonstigen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen zum 31.12.2024 zur Kenntnis.
2. Der Senat bittet den Senator für Finanzen, den Bericht dem Haushalts- und Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben.

**Teil A:**

# **Eigenbetriebscontrolling**

Bericht Januar bis Dezember 2024

**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen .....	2
I. Besondere Entwicklungen und wesentliche Ergebnisse .....	3
II. Beschäftigungsvolumen .....	5
III. Beurteilungskriterien .....	5
IV. Gesamtübersicht der Ergebnisse 4. Quartal 2024 .....	6
V. Veränderung Jahresprognose - Jahresplanung .....	7
VI. Datenblätter der einzelnen Einrichtungen .....	8-21

**Vorbemerkungen**

Die Berichterstattung zum 31. Dezember 2024 erfolgt auf Grundlage von § 25 Abs. 1 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG) durch sog. Managementreports. Anhand dieser Managementreports wird über die jeweiligen Einrichtungen berichtet, wobei das Controlling der einzelnen Einrichtungen im Rahmen der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung dem zuständigen Fachressort obliegt. Die in den Datenblättern enthaltenen Kommentierungen der Abweichungen erfolgen durch die Einrichtungen und das zuständige Fachressort. Die Kommentierungen des Senators für Finanzen sind in den nachfolgenden Zusammenfassungen enthalten. Die Managementreports wurden in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Ressorts überarbeitet. So ist für die Berichterstattungen ab 2024 u.a. für die Kommentierung der Plan-Ist-Abweichungen jetzt die Wesentlichkeit ausschlaggebend, die sich an der jeweiligen Gesamtleistung der einzelnen Einrichtung orientiert und mit der stärker gewährleistet werden soll, dass eine Konzentration der Prüfung auf entscheidungserhebliche Sachverhalte und Risiken stattfindet. Des Weiteren wurden zu einer besseren Übersichtlichkeit jeweils Kommentierungsglocken für den Berichtszeitraum und Gesamtjahr eingefügt und die Kommentierung nach den einzelnen Bereichen (G&V, Bilanz etc.) aufgeteilt.

Der Bericht enthält neben den einzelnen Managementreports der Einrichtungen zwei Übersichten. Zum einen findet sich unter IV. die Gesamtübersicht der Ergebnisse nach dem 4. Quartal 2024 (Seite 6). Diese enthält die Gegenüberstellung der Plan- und Ist-Daten der Ergebnisse nach Steuern, der Umsatzerlöse, der Zuweisungen der FHB, des Personalaufwandes, des Beschäftigungsvolumens und der Gesamtliquidität jeder Einrichtung. Die zweite Übersicht unter V. beinhaltet die Veränderungen Gesamtjahresprognose – Jahresplanung (Seite 7). Diese Übersicht stellt die Jahresprognose nach dem Stand des 4. Quartals 2024 der Jahresplanung gegenüber und ermöglicht damit einen Überblick darüber, ob das geplante Jahresergebnis in den einzelnen Einrichtungen voraussichtlich erreicht wird.

Veränderungen in der Gesamtjahresprognose im Vergleich zur Berichterstattung für das vierte Quartal resultieren in der Regel aus noch vorzunehmenden Jahresabschlussbuchungen.

## **I. Besondere Entwicklungen und wesentliche Ergebnisse**

*Sechs von sieben Einrichtungen (Werkstatt Bremen, KiTa Bremen, Umweltbetrieb Bremen, Stadtbibliothek Bremen, die Bremer Volkshochschule und Immobilien Bremen) haben ihr geplantes Quartalsergebnis übertroffen und prognostizieren auch in der Gesamtjahressicht, ihr geplantes Jahresergebnis zu übertreffen. Der Eigenbetrieb Performa Nord unterschreitet jeweils das geplante Quartals- und Jahresergebnis. In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Anmerkungen zu den einzelnen Eigenbetrieben:*

### **a) Werkstatt Bremen**

Die Werkstatt Bremen weist im Berichtszeitraum und für das Gesamtjahr jeweils ein Ergebnis von -544 T€ aus und verbessert sich damit um 2.067 T€ gegenüber dem Planansatz von jeweils -2.611 T€. Erlösseitig wirken sich eine neue Leistungsvereinbarung im Arbeitsbereich der Werkstatt, erfolgreich geführte Preisverhandlungen und eine unterbrechungsfreie Produktion positiv aus. In der Gesamtjahresprognose liegen die Umsatzerlöse mit 42.547 T€ um 2.845 T€ über Plan (39.702 T€). Aufwandsseitig sind insbesondere höhere Kosten für die Modernisierung und Instandhaltung der IT innerhalb des sonstigen betrieblichen Aufwands zu verzeichnen, der in der Prognose um 659 T€ über dem Planansatz i.H.v. 5.593 T€ liegt.

### **b) KiTa Bremen**

KiTa Bremen geht in den Planungen für den Berichtszeitraum und für das Gesamtjahr jeweils von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Tatsächlich wurde das 4. Quartal 2024 mit einem Ergebnis von +1.014 T€ abgeschlossen, da die aufwandsseitigen Einsparungen die niedrigere Gesamtleistung überkompensieren. Ursächlich für die Entwicklung im Berichtszeitraum sind höhere Umsatzerlöse (+643 T€ ggü. Plan), die aus zusätzlichen Erstattungen der Agentur für Arbeit für spanische Fachkräfte resultieren. Die Zuweisungen liegen um 14.743 T€ unterhalb des Planansatzes. Diese Planunterschreitung resultiert insbesondere aus geringeren Mittelabrufen aufgrund nicht durchgeführter Baumaßnahmen und Verzögerungen im IT-Infrastrukturprojekt, der nicht umgesetzten Verbesserung der Personalausstattung im Küchenbereich und geringeren Mittelbedarfen aufgrund unbesetzter Stellen. Aufwandsseitig sind im Berichtszeitraum insbesondere geringere Personalkosten (-7.975 T€ ggü. Plan) infolge der Nichtbesetzung von Stellen sowie der nicht erfolgten Anpassung des Personalschlüssels im Küchenbereich (s.o.) und geringerer sonstiger betrieblicher Aufwand (-5.087 T€ ggü. Plan) aufgrund niedrigerer Energiekosten, geringerer Kosten für Telekommunikation und Verzögerungen bei der Umsetzung des IT-Infrastrukturprojekts zu verzeichnen. Für das Gesamtjahr 2024 erwartet der Eigenbetrieb einen Jahresüberschuss in Höhe von 59 T€. Die wesentliche Ursache für die Verschlechterung zwischen Quartalsergebnis und Prognoseergebnis sind aufwandsseitig vorgenommene periodengerechte Abgrenzungen. Die für das Gesamtjahr 2024 prognostizierte Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze (U3, Elementar und Hort) beträgt in Summe 8.967 und unterschreitet die ursprünglich für 2024 geplante Anzahl von 9.032 um 65 Plätze.

**c) Umweltbetrieb Bremen**

Der Umweltbetrieb Bremen weist im Berichtszeitraum und für das Gesamtjahr jeweils ein Ergebnis von +5.182 T€ aus und verbessert sich damit um 2.473 T€ gegenüber dem Planansatz von jeweils +2.709 T€. Das höher als geplante Gesamtjahresergebnis ergibt sich im Wesentlichen aus der Sparte Stadtentwässerung, die ein um +1.491 T€ höheres Ergebnis als geplant erzielt. Dieses ist zurückzuführen auf höhere Abwassermengen, die zu höheren Gebühreneinnahmen führen und denen geringere mengen-spezifische Entgelte innerhalb der bezogenen Leistungen gegenüberstehen. Ferner tragen auch die um 1.150 T€ über Plan liegenden Zinserträge, die auf eine höhere Guthabenverzinsung im zentralen Cash-Management zurückzuführen sind, zu dem überplanmäßigen Ergebnis bei. Der prognostizierte Personalaufwand liegt aufgrund der Nichtbesetzung bzw. der verzögerten Besetzung von Stellen mit 25.767 T€ um 3.261 T€ unterhalb des Planansatzes. Die geringeren Personalkosten verschieben sich allerdings als gestiegener Aufwand, vor allem in der Sparte Grün, in die bezogenen Leistungen. Die Arbeiten müssen von externen Dienstleistern durchgeführt werden.

**d) Stadtbibliothek Bremen**

Das Ergebnis der Stadtbibliothek Bremen im Berichtszeitraum beträgt +502 T€. In der Gesamtjahressicht beläuft sich der Jahresüberschuss auf +499 T€ bei einem ausgeglichen geplanten Ergebnis. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus aufwandsseitigen Planunterschreitungen bei den Positionen bezogenes Material (-214 T€ ggü. Plan) aufgrund einer reduzierten Anschaffung von Medien und geringeren Personalkosten (-274 T€ ggü. Plan) infolge von Langzeiterkrankungen und Fluktuation.

**e) Bremer Volkshochschule**

Die Bremer Volkshochschule berichtet auf der Grundlage des beschlossenen vorläufigen Wirtschaftsplans 2024, der ab dem 3. Quartal 2024 Liquiditätsunterdeckungen ausweist. Das Ergebnis der Bremer Volkshochschule beträgt im Berichtszeitraum und in der Jahressicht +252 T€ bei einem jeweils ausgeglichen geplanten Ergebnis. Diese positive Entwicklung ist ertragsseitig insbesondere auf eine Steigerung der Erlöse aus Integrationskursen zurückzuführen. Aufwandsseitig ergeben sich aus der gestiegenen Anzahl von Unterrichtsstunden Auswirkungen in den Positionen bezogenes Material (+184 T€ ggü. Plan) und bezogene Leistungen (+687 T€ ggü. Plan). Der Eigenbetrieb verfügt zum Ende des Jahres 2024 über eine Liquidität in Höhe von 3.554 T€ (Plan: -1.020 T€). Die in den Planungen für das Jahr 2024 angenommene Rückzahlung aus den erhaltenen Zuschüssen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Höhe von 1.739 T€ verschiebt sich in das 2. Quartal 2025. Ferner wurden Zuschüsse für das Jahr 2025 anteilig bereits vereinnahmt.

**f) Performa Nord**

Die Performa Nord weist im Berichtszeitraum und in der Prognose jeweils ein Ergebnis von -836 T€ aus und verschlechtert sich damit um 638 T€ gegenüber dem Planansatz in Höhe von jeweils -198 T€. Diese negative Ergebnisentwicklung resultiert u.a. aus einer rückläufigen Erlösentwicklung in den Bereichen Bürgertelefon, Zentrum für Gesunde Arbeit und Verwaltungsservice, der eigenmittelfinanzierten Personalaufstockung in der Beihilfe mit einem finanziellen Effekt i.H.v. 396 T€ (davon geplant 198 T€ für das

1. Halbjahr) und Mehraufwendungen für das (Großrechnerverfahren) PermisB i.H.v. 126 T€. Gegenläufig wirken eine um 216 T€ niedriger als geplant ausfallende Tarifsteigerung sowie ein um 200 T€ reduzierter Mittelverbrauch für die Gebäudeinstandhaltung.

### **g) Immobilien Bremen**

Immobilien Bremen erzielt im Berichtszeitraum und im Gesamtjahr bei einem Planansatz in Höhe von jeweils -750 T€ ein Ergebnis in Höhe von jeweils +100 T€. Diese positive Ergebnisentwicklung resultiert insbesondere aus geringeren Personalaufwendungen, die die rückläufige Erlössituation überkompensieren. In der Gesamtjahressicht unterschreiten die Umsatzerlöse i.H.v. 76.741 T€ den Planansatz i.H.v. 82.272 T€ um 5.531 T€. Dies ist auf Verzögerungen im Bereich Schul- und Kitabau zurückzuführen. Ferner konnte die energetische Sanierung des Gebäudebestands nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Personalaufwendungen i.H.v. 50.175 T€ liegen um 6.324 T€ unterhalb des Planansatzes i.H.v. 56.500 T€. Personaleinstellungen konnten aufgrund der Regelungen zur haushaltslosen Zeit nur verzögert vorgenommen werden bzw. sind teilweise entfallen, sofern sie im Zusammenhang mit energetischen Gebäudesanierung geplant waren.

## **II. Beschäftigungsvolumen**

Die Beschäftigungszahl sämtlicher Einrichtungen per 31.12.2024 von 3.767 Vollzeitanteilen (VZE) unterschreitet das in den Wirtschaftsplänen mit 4.060 VZE geplante Beschäftigungsvolumen um -7,2% bzw. -293 VZE. Verhältnismäßig deutliche Planabweichungen ergeben sich bei KiTa Bremen (-140 VZE, entspricht -7,2%), dem Umweltbetrieb Bremen (-43 VZE, entspricht -10,6%), bei Performa Nord (-24 VZE, entspricht -5,0%) und Immobilien Bremen (-76 VZE, entspricht -10,1%). Nähere Einzelheiten können den jeweiligen Quartalsberichten entnommen werden.

## **III. Beurteilungskriterien**

Die Beurteilung (Smileys) am Ende jedes Einzelblattes beziehen sich auf die Hochrechnungen und die Liquiditätslage und wurden von den Eigenbetrieben bzw. Ressorts vergeben:

- ☺ wenn eine Verbesserung des **Jahresergebnisses** gegenüber dem Plan erwartet wird (über 10% positive Abweichung; bei einem Planwert von 0 positive Abweichung über 10.000 €), bei der **Liquidität**, wenn das Guthaben auf dem LHK-Konto ausreicht, um die kurzfristig fälligen Rechnungen für Investitionen und die nächste Gehaltszahlung zu zahlen.
- 😊 wenn das geplante **Jahresergebnis** nicht gefährdet ist bzw. nur eine geringe Abweichung erwartet wird (die Abweichung ist nicht höher als +/- 10% zum Planwert), bei der **Liquidität**, wenn das Guthaben auf dem LHK-Konto unter Berücksichtigung kurzfristig fälliger Zahlungen für Investitionen geringer als die monatlichen Personalausgaben ist.
- ☹ wenn das geplante Jahresergebnis gefährdet ist (die negative Abweichung ist größer als 10% zum Planwert; bei einem Planwert von 0 negative Abweichung über 10.000 €), bei der **Liquidität**, wenn der Saldo auf dem LHK-Konto negativ ist.

**IV. Gesamtübersicht 4. Quartal 2024**

Eigenbetriebe	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			Umsatzerlöse			Zuweisungen FHB			Personalaufwand*			Beschäftigungsvolumen				Gesamtliquidität		
	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Abw.	Ist	Plan	Abw.
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	VZE	VZE	VZE	%	T €	T €	T €
<b>Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration</b>																			
Werkstatt Bremen	-544	-2.611	2.067	42.547	39.702	2.845	0	0	0	36.110	35.941	169	270	268	2	0,7	12.673	11.278	1.395
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-544</b>	<b>-2.611</b>	<b>2.067</b>	<b>42.547</b>	<b>39.702</b>	<b>2.845</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36.110</b>	<b>35.941</b>	<b>169</b>	<b>270</b>	<b>268</b>	<b>2</b>	<b>0,7</b>	<b>12.673</b>	<b>11.278</b>	<b>1.395</b>
<b>Senatorin für Kinder und Bildung</b>																			
KiTa Bremen	1.014	0	1.014	6.830	6.187	643	141.612	156.355	-14.743	123.819	131.794	-7.975	1.810	1.950	-140	7,2	10.272	8.262	2.010
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.014</b>	<b>0</b>	<b>1.014</b>	<b>6.830</b>	<b>6.187</b>	<b>643</b>	<b>141.612</b>	<b>156.355</b>	<b>-14.743</b>	<b>123.819</b>	<b>131.794</b>	<b>-7.975</b>	<b>1.810</b>	<b>1.950</b>	<b>-140</b>	<b>7,2</b>	<b>10.272</b>	<b>8.262</b>	<b>2.010</b>
<b>Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft</b>																			
Umweltbetrieb Bremen	5.182	2.709	2.473	159.140	162.572	-3.432	0	0	0	25.767	29.028	-3.261	361	404	-43	10,6	40.621	29.860	10.761
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.182</b>	<b>2.709</b>	<b>2.473</b>	<b>159.140</b>	<b>162.572</b>	<b>-3.432</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.767</b>	<b>29.028</b>	<b>-3.261</b>	<b>361</b>	<b>404</b>	<b>-43</b>	<b>10,6</b>	<b>40.621</b>	<b>29.860</b>	<b>10.761</b>
<b>Senator für Kultur</b>																			
Stadtbibliothek Bremen	502	0	502	791	779	12	11.517	11.480	37	8.062	8.336	-274	111	115	-4	3,5	1.775	1	1.774
Bremer Volkshochschule (VHS)	252	0	252	10.101	9.327	774	5.278	5.236	42	6.911	6.996	-85	86	94	-8	8,5	3.554	-1.020	4.574
<b>Gesamtsumme</b>	<b>754</b>	<b>0</b>	<b>754</b>	<b>10.892</b>	<b>10.106</b>	<b>786</b>	<b>16.795</b>	<b>16.716</b>	<b>79</b>	<b>14.973</b>	<b>15.332</b>	<b>-359</b>	<b>197</b>	<b>209</b>	<b>-12</b>	<b>5,7</b>	<b>5.329</b>	<b>-1.019</b>	<b>6.348</b>
<b>Senator für Finanzen</b>																			
Performa-Nord	-836	-198	-638	43.968	51.013	-7.045	0	0	0	31.632	32.669	-1.037	454	478	-24	5,0	5.388	5.002	386
Immobilien Bremen	100	-750	850	76.741	82.272	-5.531	0	0	0	50.175	56.500	-6.325	675	751	-76	10,1	14.770	13.000	1.770
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-736</b>	<b>-948</b>	<b>212</b>	<b>120.709</b>	<b>133.285</b>	<b>-12.576</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>81.807</b>	<b>89.169</b>	<b>-7.362</b>	<b>1.129</b>	<b>1.229</b>	<b>-100</b>	<b>8,1</b>	<b>20.158</b>	<b>18.002</b>	<b>2.156</b>
<b>Summe aller Eigenbetriebe</b>	<b>5.670</b>	<b>-850</b>	<b>6.520</b>	<b>340.118</b>	<b>351.852</b>	<b>-11.734</b>	<b>158.407</b>	<b>173.071</b>	<b>-14.664</b>	<b>282.476</b>	<b>301.264</b>	<b>-18.788</b>	<b>3.767</b>	<b>4.060</b>	<b>-293</b>	<b>7,2</b>	<b>89.053</b>	<b>66.383</b>	<b>22.670</b>

\*) ohne Aufwendungen für Honorarkräfte und Leiharbeit  
Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Werteinheit gegenüber den Einzelberichten auftreten.



**V. Veränderungen Jahresprognose - Jahresplanung, Stand nach dem 4. Quartal 2024**

Eigenbetriebe	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			Umsatzerlöse			Zuweisungen FHB			Personalaufwand*			Beschäftigungsvolumen				Gesamtliquidität			
	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. VZE	Plan VZE	Abw. VZE	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	
<b>Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration</b>																				
Werkstatt Bremen	-544	-2.611	2.067	42.547	39.702	2.845	0	0	0	36.110	35.941	169	270	268	2	0,7	12.673	11.278	1.395	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-544</b>	<b>-2.611</b>	<b>2.067</b>	<b>42.547</b>	<b>39.702</b>	<b>2.845</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36.110</b>	<b>35.941</b>	<b>169</b>	<b>270</b>	<b>268</b>	<b>2</b>	<b>0,7</b>	<b>12.673</b>	<b>11.278</b>	<b>1.395</b>	
<b>Senatorin für Kinder und Bildung</b>																				
KiTa Bremen	59	0	59	6.850	6.187	663	141.612	156.355	-14.743	124.204	131.794	-7.590	1.810	1.950	-140	7,2	10.272	8.262	2.010	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>59</b>	<b>6.850</b>	<b>6.187</b>	<b>663</b>	<b>141.612</b>	<b>156.355</b>	<b>-14.743</b>	<b>124.204</b>	<b>131.794</b>	<b>-7.590</b>	<b>1.810</b>	<b>1.950</b>	<b>-140</b>	<b>7,2</b>	<b>10.272</b>	<b>8.262</b>	<b>2.010</b>	
<b>Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft</b>																				
Umweltbetrieb Bremen	5.182	2.709	2.473	159.140	162.572	-3.432	0	0	0	25.767	29.028	-3.261	361	404	-43	10,6	40.621	29.860	10.761	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.182</b>	<b>2.709</b>	<b>2.473</b>	<b>159.140</b>	<b>162.572</b>	<b>-3.432</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.767</b>	<b>29.028</b>	<b>-3.261</b>	<b>361</b>	<b>404</b>	<b>-43</b>	<b>10,6</b>	<b>40.621</b>	<b>29.860</b>	<b>10.761</b>	
<b>Senator für Kultur</b>																				
Stadtbibliothek Bremen	499	0	499	810	779	31	11.517	11.480	37	8.062	8.336	-274	111	115	-4	3,5	1.775	1	1.774	
Bremer Volkshochschule (VHS)	252	0	252	10.101	9.327	774	5.278	5.236	42	6.911	6.996	-85	86	94	-8	8,5	3.554	-1.020	4.574	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>751</b>	<b>0</b>	<b>751</b>	<b>10.911</b>	<b>10.106</b>	<b>805</b>	<b>16.795</b>	<b>16.716</b>	<b>79</b>	<b>14.973</b>	<b>15.332</b>	<b>-359</b>	<b>197</b>	<b>209</b>	<b>-12</b>	<b>5,7</b>	<b>5.329</b>	<b>-1.019</b>	<b>6.348</b>	
<b>Senator für Finanzen</b>																				
Performa-Nord	-836	-198	-638	43.968	51.013	-7.045	0	0	0	31.632	32.669	-1.037	454	478	-24	5,0	5.388	5.002	386	
Immobilien Bremen	100	-750	850	76.741	82.272	-5.531	0	0	0	50.175	56.500	-6.325	675	751	-76	10,1	14.770	13.000	1.770	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-736</b>	<b>-948</b>	<b>212</b>	<b>120.709</b>	<b>133.285</b>	<b>-12.576</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>81.807</b>	<b>89.169</b>	<b>-7.362</b>	<b>1.129</b>	<b>1.229</b>	<b>-100</b>	<b>8,1</b>	<b>20.158</b>	<b>18.002</b>	<b>2.156</b>	
<b>Summe aller Eigenbetriebe</b>	<b>4.712</b>	<b>-850</b>	<b>5.562</b>	<b>340.157</b>	<b>351.852</b>	<b>-11.695</b>	<b>158.407</b>	<b>173.071</b>	<b>-14.664</b>	<b>282.861</b>	<b>301.264</b>	<b>-18.403</b>	<b>3.767</b>	<b>4.060</b>	<b>-293</b>	<b>7,2</b>	<b>89.053</b>	<b>66.383</b>	<b>22.670</b>	

\*) ohne Aufwendungen für Honorarkräfte und Leiharbeit



Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Werteinheit gegenüber den Einzelberichten auftreten.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		<b>Werkstatt Bremen</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>						
Ist ein Ergebnisabführungsvertrag vorhanden?		Nein						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon		42.547	39.702	2.845	42.547	39.702	2.845	38.445
Leistungsentgelt für die FHB		21.121	19.071	2.050	21.121	19.071	2.050	20.981
sonstige Umsätze FHB		870	950	-80	870	950	-80	983
Zuweisungen FHB								
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)								
Projektförderung (konsumtiv)								
Bestandsveränderung				-25			-25	-15
sonstige Erträge, davon		12.394	12.296	98	12.394	12.296	98	12.906
sonstige Erträge FHB								
<b>Gesamtleistung</b>		<b>54.941</b>	<b>52.023</b>	<b>2.918</b>	<b>54.941</b>	<b>52.023</b>	<b>2.918</b>	<b>51.335</b>
bezogenes Material		3.398	3.165	233	3.398	3.165	233	3.501
bezogene Leistungen		7.882	7.800	82	7.882	7.800	82	6.683
Personalaufwand		36.110	35.941	169	36.110	35.941	169	35.028
Abschreibungen		2.292	2.110	182	2.292	2.110	182	2.083
sonstiger betrieblicher Aufwand		6.252	5.593	659	6.252	5.593	659	6.604
<b>Summe Aufwand</b>		<b>55.936</b>	<b>54.609</b>	<b>1.327</b>	<b>55.936</b>	<b>54.609</b>	<b>1.327</b>	<b>53.899</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-995</b>	<b>-2.586</b>	<b>1.591</b>	<b>-995</b>	<b>-2.586</b>	<b>1.591</b>	<b>-2.564</b>
Beteiligungsergebnis								
Zinserträge		473		473	473		473	259
Zinsaufwand		0	3	-3	0	3	-3	3
Steuern vom Einkommen und Ertrag								
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-522</b>	<b>-2.589</b>	<b>2.067</b>	<b>-522</b>	<b>-2.589</b>	<b>2.067</b>	<b>-2.308</b>
Sonstige Steuern		22	22	0	22	22	0	23
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>-544</b>	<b>-2.611</b>	<b>2.067</b>	<b>-544</b>	<b>-2.611</b>	<b>2.067</b>	<b>-2.331</b>
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>								
Eigenkapital, davon					42.545			43.089
Kapital-/Gewinnrücklagen					5.040			6.495
Gewinn-/Verlustvortrag					-1.014			-138
Investitionszuschüsse		2.910	2.911	-1	2.910	2.911	-1	3.082
Bilanzsumme								52.787
Rückstellungen		1.720	3.398	-1.678	1.720	3.398	-1.678	2.372
Gesamtliquidität		12.673	11.278	1.395	12.673	11.278	1.395	11.209
LHK-Konten zum Stichtag		12.659			keine Bedenken			11.182
kurzfr. invest. Ausgaben		280						
<b>Personalkennzahlen</b>								
Beschäftigungsvolumen	VZE	270,3	268,0	2,3	270,3	268,0	2,3	271,1
Gesamtleistung je VZE	T€	203,3	194,1	9,1	203,3	194,1	9,1	189,4
Personalaufwand je VZE	T€	77,9	78,7	-0,8	77,9	78,7	-0,8	73
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	2.101,1	1.805	296,6	2.101,1	1.804,6	296,6	1.814,2
<b>Leistungskennzahlen</b>								
Plätze Berufsbildungsbereich WfbM	TN	116	135	-19	116	135	-19	131
Plätze Arbeitsbereich WfbM	Plätze	1.413	1.400	13	1.413	1.400	13	1.455
Arbeiterlöhne WfbM	T€	7.599	7.000	599	7.599	7.000	599	6.719
Arbeiterlöhne Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	T€	5.188	4.738	450	5.188	4.738	450	4.125
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>								
		X	verbessert		GuV		Liquidität	
			nicht gefährdet / geringe Abw.		☺		☺	
			gefährdet					
<p>1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit &lt; 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.</p> <p>Berechnung der Wesentlichkeit: In Anlehnung an die Wesentlichkeit im Rahmen der Jahresabschlussprüfung (IDW PS 250) wird die Wesentlichkeit als prozentualer Abschlag (1,00%) auf die Gesamtleistung berechnet.</p> <p>Die Wesentlichkeit ergibt sich erst, nachdem die GuV-Daten in der Tabelle eingetragen wurden.</p>								



Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	<b>Werkstatt Bremen</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>
<b>Kurze Beschreibung zum allgemeinen Geschäftsverlauf</b>	
<p>Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Werte. Im Rahmen der Arbeiten zur Jahresabschlussprüfung kann es noch zu Veränderungen kommen.</p> <p>Der Belegungsrückgang in Berufsbildungs- und Arbeitsbereich der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen hat sich weiter fortgesetzt. Gleichzeitig führten der Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst und die allgemeinen Kostensteigerungen zu einer deutlichen Erhöhung der Personalkosten bzw. einer erheblichen Verteuerung des Material- und Leistungsbezugs.</p>	
<b>Erläuterungen Berichtszeitraum &amp; Gesamtjahr</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>	
<p>Umsatzsteigernder Effekt in der zweiten Jahreshälfte durch neue Leistungsvereinbarung im Arbeitsbereich der Werkstatt. Analog dazu liegen auch die <b>Leistungsentgelte für die FHB</b> über Plan. Die Arbeitserlöse WfbM und die <b>Arbeitserlöse wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b> konnten durch erfolgreiche Preisverhandlungen und eine unterbrechungsfreie Produktion im Vergleich zum Planansatz gesteigert werden. Dadurch liegen die <b>Umsatzerlöse</b> sowohl im Berichtszeitraum als auch in der Prognose zum Jahresende über Plan.</p> <p>Durch höheren Aufwand insbesondere im Bereich der IT (Modernisierung/Instandhaltung) liegt der <b>sonstige betriebliche Aufwand</b> deutlich über dem Planniveau.</p> <p>Insgesamt wird für die Werkstatt Bremen aktuell zum 31.12.2024 von einem negativen Ergebnis in Höhe von -544 T€, Plan -2.611 T€ ausgegangen.</p>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>	
<p>Die <b>Gesamtliquidität</b> liegt aufgrund der höheren Umsatzerlöse über dem Plan. (Vgl. Angaben oben, GuV)</p> <p>Im Planansatz wurde von einem höheren Ansatz bei den <b>Rückstellungen</b> ausgegangen, zum jetzigen Zeitpunkt stellen sich diese Werte dar, im Verlauf des Jahresabschlusses 2024 könnten sich hier noch Veränderungen ergeben.</p>	
<b>Personalkennzahlen</b>	
<p>Der <b>Aufwand für Leih- und Honorarkräfte</b> ist aufgrund des erheblich gestiegenem Bedarfes (u.a. Langzeiterkrankungen) gegenüber dem Planniveau gestiegen.</p>	
<b>Leistungskennzahlen</b>	
<p>Die rückläufigen Teilnehmerzahlen im Berufsbildungsbereich (<b>Plätze Berufsbildungsbereich WfbM</b>) setzen sich stärker als im Plan angenommen fort sowohl im Berichtszeitraum als auch in der Prognose zum Jahresende.</p>	
<b>Maßnahmen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung des kontrollierten Personalbesetzungsverfahrens unter konsequenter Orientierung an den finanzierten Stellen.</li> <li>- Identifikation und Umsetzung von ergebnisverbessernden Maßnahmen im Sachkostenbereich.</li> <li>- Prüfung und Weiterentwicklung der Angebote / Maßnahmen zur Belegungssteigerung / Erschließung weiterer Standbeine/Betätigungsfelder.</li> <li>- Prüfung von Teilbereichen auf Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung der Unternehmensziele und ggf. Maßnahmenarbeitung.</li> </ul>	



Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	<b>KiTa Bremen</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>
<b>Kurze Beschreibung zum allgemeinen Geschäftsverlauf</b>	
<b>Erläuterungen Berichtszeitraum &amp; Gesamtjahr</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>	
<p><b>Erträge:</b>  Die höheren Umsatzerlöse sind in zusätzlichen Erstattungen der Agentur für Arbeit für die spanischen Fachkräfte begründet. In den Zuweisungen wurden die geplanten Mittel für das IT-Infrastrukturprojekt (3.378 T€) nicht abgefordert, da sich die Umsetzung des Projektes verzögert. Es gab Minderausgaben aufgrund der nicht erfolgten Umsetzung (Erhöhung) des Personalschlüssels für Küchen, sowie Minderausgaben aufgrund nicht besetzter Stellen. Daher wurden im Jahresverlauf die nicht benötigten Zuweisungen bereits gekürzt. Die Mehrerlöse im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen auf Erstattungen der Krankenkassen für Beschäftigungsverbote zurückzuführen.</p> <p><b>Aufwand:</b>  Die Abweichung bei Personalkosten und Beschäftigungsvolumen (VZE) gegenüber dem Wirtschaftsplan sind größtenteils auf unbesetzte Stellen im pädagogischen Bereich, der Zentrale sowie auf die nicht umgesetzte Anpassung des Küchenschlüssels zurückzuführen. Bei den Minderaufwendungen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es um geringere Ausgaben für Telekommunikation und geringere Kosten für Energie. Des Weiteren resultiert der Minderaufwand aus Verzögerungen bei der Umsetzung des IT-Infrastrukturprojektes. Aufgrund der Haushaltssperre wurden vorgesehene Anschaffungen bzw. nicht dringend notwendige Ausgaben nicht vorgenommen.</p> <p><b>Prognose:</b>  In der Prognose sind fehlende Rechnungen für 2024 berücksichtigt.</p>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>	
<p>Zur Liquidität wurde in 2020 eine Planung zum Abbau der liquiden Mittel vorgelegt die mit Ende 2024 zum größten Teil abgeschlossen ist. Die Abweichung gegenüber der Planliquidität in Höhe von 2 Mio.€ ergibt sich hauptsächlich aufgrund der durch die Haushaltssperre nicht umgesetzten Anschaffungen, sowie geringeren Ausgaben in den Einrichtungen. Von der zurzeit ausgewiesenen Liquidität in Höhe von 10,2 Mio.€ werden in 2025 noch 3.5 Mio.€ zurückgezahlt. Die entsprechende Buchung wurde bei den Zuweisungen im IST 4.Quartal bereits berücksichtigt. Die Überweisung erfolgt allerdings in 2025.</p>	
<b>Personalkennzahlen</b>	
<b>Leistungskennzahlen</b>	
<b>Maßnahmen</b>	
<p>Um weiteres Fachpersonal für die unbesetzten Stellen zu erhalten, engagiert sich KiTa Bremen verstärkt im Rahmen der Aus- und Weiterbildung für Pädagoische Fachkräfte. KiTa Bremen bietet für Sozialpädagogische Assistenten*innen die Weiterbildung zum Erzieher*in an und beteiligt sich an dem Programm der Praxisintegrierten Ausbildung. Weiterhin nimmt KiTa Bremen regelmäßig an Jobbörsen und Berufsmessen teil und hat spanische Fachkräfte akquiriert und eingestellt. Auf der Internetseite KiTa-Bremens sowie in Printmedien und auf Onlineportalen werden potentielle Bewerber*innen angesprochen. Interessierten Rentner:innen wird eine Weiterbeschäftigung angeboten. Im Frühjahr 2024 hat KiTa Bremen eine Recruiting Kampagne gestartet und ist seitdem auch auf Facebook und Instagram aktiv.</p>	

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		<b>Umweltbetrieb Bremen</b>								
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>								
Ist ein Ergebnisabführungsvertrag vorhanden?		Nein								
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			1)	Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.		Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>										
Umsatzerlöse, davon		159.140	162.572	-3.432	⊖	159.140	162.572	-3.432	151.651	⊖
Leistungsentgelt für die FHB		29.075	38.250	-9.175	⊖	29.075	38.250	-9.175	31.847	⊖
sonstige Umsätze FHB										
Zuweisungen FHB										
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)										
Projektförderung (konsumtiv)										
Bestandsveränderung		105	80	25		105	80	25	3	
sonstige Erträge, davon		10.414	9.981	433		10.414	9.981	433	10.267	
sonstige Erträge FHB										
<b>Gesamtleistung</b>		<b>169.659</b>	<b>172.633</b>	<b>-2.974</b>		<b>169.659</b>	<b>172.633</b>	<b>-2.974</b>	<b>161.921</b>	
bezogenes Material		2.876	3.116	-240		2.876	3.116	-240	2.747	
bezogene Leistungen		117.658	118.577	-919		117.658	118.577	-919	113.050	
Personalaufwand		25.767	29.028	-3.261	⊖	25.767	29.028	-3.261	24.772	⊖
Abschreibungen		12.219	12.637	-418		12.219	12.637	-418	12.691	
sonstiger betrieblicher Aufwand		6.625	6.164	461		6.625	6.164	461	4.977	
<b>Summe Aufwand</b>		<b>165.145</b>	<b>169.522</b>	<b>-4.377</b>		<b>165.145</b>	<b>169.522</b>	<b>-4.377</b>	<b>158.238</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>4.514</b>	<b>3.111</b>	<b>1.403</b>		<b>4.514</b>	<b>3.110</b>	<b>1.404</b>	<b>3.683</b>	
Beteiligungsergebnis										
Zinserträge		1.172	22	1.150		1.172	22	1.150	797	
Zinsaufwand		434	355	79		434	355	79	377	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		7	0	7		7	0	7	107	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>5.245</b>	<b>2.778</b>	<b>2.467</b>		<b>5.245</b>	<b>2.777</b>	<b>2.468</b>	<b>3.996</b>	
Sonstige Steuern		63	69	-6		63	69	-6	63	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>5.182</b>	<b>2.709</b>	<b>2.473</b>		<b>5.182</b>	<b>2.709</b>	<b>2.473</b>	<b>3.933</b>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>										
Eigenkapital, davon						189.100			183.918	
Kapital-/Gewinnrücklagen						143.472			139.540	
Gewinn-/Verlustvortrag						5.182			3.933	
Investitionszuschüsse									0	
Bilanzsumme									317.087	
Rückstellungen		9.700	10.000	-300		9.700	10.000	-300	9.624	
Gesamtliquidität		40.621	29.860	10.761	⊖	40.621	29.860	10.761	48.976	⊖
LHK-Konten zum Stichtag		56.077							48.976	
kurzfr. invest. Ausgaben		7.759								
<b>Personalkennzahlen</b>										
Beschäftigungsvolumen	VZE	361,1	404,1	-43,0	⊖	361,1	404,1	-43,0	372,6	⊖
Gesamtleistung je VZE	T€	469,9	427,2	42,7		469,9	427,2	42,6	434,6	
Personalaufwand je VZE	T€	71,4	71,8	-0,5		71,4	71,8	-0,5	66,5	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	40,2	0,0	40,2	⊖	56,8	0,0	56,8	164,0	⊖
<b>Leistungskennzahlen</b>										
Umsatz Grünunterhaltung	T€	13.941	14.501	-560		13.941	14.501	-560	11.687	
Kosten Unterhaltung Grünanlagen *	T€	13.941	14.501	-560		13.941	14.501	-560	11.687	
Straßenbäume	Stck.	74.932	74.932			74.932	74.932		74.364	
Friedhofsgebühren	T€	7.621	7.794	-173		7.621	7.794	-173	7.856	
Entwässerungsgebühren	T€	100.730	98.135	2.595		100.730	98.135	2.595	97.616	
öffentliche Grünanlagen (qm pro Einwohner)	qm	18	18			18	18		18	
* Kosten und Umsatz gleich, da eine Kostenanalyse als Verwendungsanalyse noch nicht erstellt ist										
								<b>GuV</b>	<b>Liquidität</b>	
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		<b>X</b>	verbessert							
			nicht gefährdet / geringe Abw.							
			gefährdet							
1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.										
Berechnung der Wesentlichkeit: In Anlehnung an die Wesentlichkeit im Rahmen der Jahresabschlussprüfung (IDW PS 250) wird die Wesentlichkeit als prozentualer Abschlag (1,00%) auf die Gesamtleistung berechnet. Die Wesentlichkeit ergibt sich erst, nachdem die GuV-Daten in der Tabelle eingetragen wurden.										

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	<b>Umweltbetrieb Bremen</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>
<b>Kurze Beschreibung zum allgemeinen Geschäftsverlauf</b>	
<p>Der Wirtschaftsplan 2024 wurde erstellt auf der Basis der technischen Haushaltsanschläge 2023 zuzüglich rd. 5.586 T€ in der Sparte Grün im Planjahr 2024 als Aufstockung für:</p> <p>Die Aufstockung umfasst die Durchführung von Baumpflegearbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht im Straßenraum (1.176 T€), Mehrbedarfe für Verkehrssicherheit (3.500 T€), Nachpflanzung insektenfreundliche Bäume (260 T€), Unterhaltung Grünanlagen (348 T€), Drogenhilfestrategie (zus. Reinigungsleistungen) (220 T€), Übriges (82 T€). Darüber hinaus wurden für das Jahr 2024 2.469 T€ für den Bereich Friedhöfe zur Pflege der Überhangflächen bereitgestellt. Für die Ablösung des Programms Navision im Jahr 2024 wurden 4.500 T€ bereitgestellt. Der Wirtschaftsplan 2024 wurde im Rahmen der Haushaltsgesetzgebung im Juni 2024 durch die Bürgerschaft beschlossen.</p>	
<b>Erläuterungen Berichtszeitraum &amp; Gesamtjahr</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>	
<p>Die <b>Umsatzerlöse</b> liegen im Berichtszeitraum unterhalb des Plans. Die Abweichungen ergeben sich u.a. aus der Sparte Grün (-656 T€, davon -560 T€ nur im Bereich Grünunterhaltung (ohne Bereich Straßenbäume u.a.) und -425 T€ aus dem Bereich Planung &amp; Bau). Weiterhin liegen die Erlöse im Bereich Stadtentwässerung um 1.995 T€ insgesamt über Plan. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Höhere Gebührenerlöse i.H.v. 2.595 T€ und rund 600 T€ geringere Erlöse aus Nachbargemeinden. Das Krematorium hat einen erhöhten Umsatzerlös von +311 T€ über dem Plan. Im Bereich Zentrale Dienste liegen sie um -4.254 T€ unterhalb des Plans. Die Sparte Friedhöfe trägt hingegen mit einem Umsatzerlös von -829 T€ zur Abweichung bei.</p> <p>Die Abweichungen beim <b>Leistungsentgelt</b> i.H.v. 9,2 Mio. € für die FHB resultieren aus den Abweichungen der haushaltsfinanzierten Bereiche. Rund 4,2 Mio € davon sind nicht verausgabte Mittel für das IT Projekt (Ablösung Navision) und rund 5,0 Mio. € stammen aus Mitteln für die Sparte Grünunterhaltung. Die Mittel wurden im Gj. 2024 nicht verwendet (insbes.aufgrund zeitlicher Verzögerung bei Projektdurchführung) und führen jeweils zur Bildung von erhaltenen Anzahlungen.</p> <p>Die <b>bezogenen Leistungen</b> fallen im Berichtszeitraum geringer aus als geplant. Im Bereich Stadtentwässerung führt insbesondere eine erhöhte Abwassermenge bei gleichzeitig leicht unterplanmäßigem, mengenspezifischen Leistungsentgelt zu einer Abweichung im Berichtszeitraum von 1.652 T€. Die Planabweichung aufgrund höherem Leistungsbezug in der Sparte Grün resultiert aus der Baumpflanzungen, die aufgrund von KfW Fördermitteln von rd. +430 T€ erfolgen und der Abarbeitung von verkehrspflichtigen Maßnahmen von rd. 1.000 T€. Im Bereich Friedhöfe resultiert die Abweichung von -140 T€ im Wesentlichen aus noch nicht abgearbeiteten Pflegerückständen bei den Überhangflächen. Im Gegenzug führt das verspätete IT Projekt zu einer Abweichung von -3.900 T€ in den Zentralen Dienste.</p> <p>Der <b>Personalaufwand</b> liegt im Berichtszeitraum für das Gesamtjahr niedriger als geplant. Ursächlich dafür sind anhaltend hohe Fluktuation, zunehmende Renteneintritte, Fachkräftemangel und zeitverzögerte Nachbesetzungen aufgrund der haushaltslosen Zeit im ersten Halbjahr.</p> <p>Für das bessere <b>Jahresergebnis</b> ist vor allem die Sparte Stadtentwässerung verantwortlich, die für das 4. Quartal aufgrund höherer Abwassermengen ein um +1.491 T€ höheres Ergebnis als geplant erzielt.</p> <p>Zudem tragen auch die um +1.150 T€ über Plan liegenden Zinserträge als Folge einer höheren Guthabenverzinsung im zentralen Cash-Management zum überplanmäßigen Ergebnis bei.</p>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>	
<p>Die Abweichung der <b>Liquidität</b> im Berichtszeitraum resultiert zum einen aus einem volatilen Drittmittelbestand und zum anderen aus Bildung erh. Anzahlungen, Nicht getätigte Investitionen incl. Standortkonzept, abweichender Forderungs- und Verbindlichkeitenbestand als geplant.</p>	
<b>Personalkennzahlen</b>	
<p>Die <b>Gesamtleistung je VZÄ</b> liegt über Plan, da die Leistungserbringung durch weniger Mitarbeiter erbracht wird als mit dem WP eingeplant. Um die Aufgaben trotz unbesetzter Stellen erledigen zu können, wurden teilweise Arbeitskräfte von Dritten eingesetzt, die u.a. im Bereich Technik und im Krematorium arbeiten.</p> <p>Um das geringere Beschäftigungsvolumen (Abweichung vom Plan um -43 VZÄ) aufzufangen, erfolgt neben der Beschäftigung von <b>Leih- und Honorarkräften</b> noch die Vergabe bezogener Leistungen.“</p>	
<b>Leistungskennzahlen</b>	
<p><b>Maßnahmen</b></p> <p>Zur Verbesserung der finanziellen Situation wurden KfW Fördermittel beantragt und bereits bewilligt: "NKK - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen" zur Umstellung auf naturnahes Grünflächenmanagement. In diesem Rahmen wurden folgende Programme bewilligt: Beschaffung technischer Ausrüstung (819 T€, davon 82 T€ Eigenanteil), Pflanzung von Straßenbäumen (3.000 T€, davon 300 T€ Eigenanteil), Weiterbildung des Personals (24 T€, davon 2 T€ Eigenanteil). Weiterhin wurden für die Kriegsgräberpflege rd. 150 T€ aus Bundesmitteln generiert.</p>	

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		<b>Stadtbibliothek Bremen</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>						
Ist ein Ergebnisabführungsvertrag vorhanden?		Nein						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon		791	779	13	810	779	31	758
Leistungsentgelt für die FHB		0	0		0	0		0
sonstige Umsätze FHB								
Zuweisungen FHB		11.517	11.480	38	11.517	11.480	38	10.730
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)		11.480	11.480		11.480	11.480		10.655
Projektförderung (konsumtiv)		38	0	38	38	0	38	75
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon		775	784	-9	776	784	-8	811
sonstige Erträge FHB								
<b>Gesamtleistung</b>		<b>13.084</b>	<b>13.042</b>	<b>42</b>	<b>13.104</b>	<b>13.042</b>	<b>61</b>	<b>12.299</b>
bezogenes Material		985	1.202	-217	988	1.202	-214	1.164
bezogene Leistungen		5	8	-3	5	8	-3	3
Personalaufwand		8.062	8.336	-274	8.062	8.336	-274	7.850
Abschreibungen		188	176	12	188	176	12	231
sonstiger betrieblicher Aufwand		3.398	3.378	21	3.418	3.378	40	3.512
<b>Summe Aufwand</b>		<b>12.638</b>	<b>13.099</b>	<b>-461</b>	<b>12.660</b>	<b>13.099</b>	<b>-438</b>	<b>12.760</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>446</b>	<b>-56</b>	<b>503</b>	<b>443</b>	<b>-56</b>	<b>499</b>	<b>-461</b>
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		56	56	0	56	56	0	32
Zinsaufwand		0	0		0	0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>502</b>	<b>0</b>	<b>502</b>	<b>499</b>	<b>0</b>	<b>499</b>	<b>-429</b>
Sonstige Steuern								
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>502</b>	<b>0</b>	<b>502</b>	<b>499</b>	<b>0</b>	<b>499</b>	<b>-429</b>
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>								
Eigenkapital, davon					-65			-580
Kapital-/Gewinnrücklagen					1.073			1.073
Gewinn-/Verlustvortrag					-1.689			-1.275
Investitionszuschüsse		500	500		500	500		500
Bilanzsumme								2.546
Rückstellungen		456	350	106	456	350	106	515
Gesamtliquidität		1.775	1	1.774	1.775	1	1.774	1.674
LHK-Konten zum Stichtag		1.761			keine Bedenken			
kurzfr. invest. Ausgaben		100						
<b>Personalkennzahlen</b>								
Beschäftigungsvolumen	VZE	111	115	-4	111	115	-4	116
Gesamtleistung je VZE	T€	118	114	4	118	114	4	106
Personalaufwand je VZE	T€	73	73	0	73	73	0	68
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	67	58	9	67	78	-11	62
<b>Leistungskennzahlen</b>								
Ausweisinhaber (BibCard) gesamt	PRS	76.071	65.000	11.071	76.071	65.000	11.071	68.379
Medienumsatz	ST	6	6	0	6	6	0	6
Veranst. zur Förd. Lese- und Medienkomp.	ST	2.074	1.900	174	2.074	1.900	174	1.948
Entleihungen gesamt	ST	3.135.497	2.950.000	185.497	3.135.497	2.950.000	185.497	2.993.422
Anteil virtueller Entleihungen	%	23%	21%	2%	23%	21%	2%	22%
Besuche gesamt	PRS	2.837.829	2.200.000	637.829	2.837.829	2.200.000	637.829	2.460.540
Anteil virtueller Besuche	%	63%	63%	0%	63%	63%	0%	61%
							<b>GuV</b>	<b>Liquidität</b>
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		<b>X</b>	verbessert					
			nicht gefährdet / geringe Abw.					
			gefährdet					
<p>1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit &lt; 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.</p> <p>Berechnung der Wesentlichkeit: In Anlehnung an die Wesentlichkeit im Rahmen der Jahresabschlussprüfung (IDW PS 250) wird die Wesentlichkeit als prozentualer Abschlag (1,00%) auf die Gesamtleistung berechnet.</p> <p>Die Wesentlichkeit ergibt sich erst, nachdem die GuV-Daten in der Tabelle eingetragen wurden.</p>								





Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	<b>Stadtbibliothek Bremen</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>
<b>Kurze Beschreibung zum allgemeinen Geschäftsverlauf</b>	
<p>Der Geschäftsverlauf im Jahr 2024 verlief finanziell positiv, vor allem bedingt durch nicht-planbare, einmalige Einsparungen im Personalbereich und Lieferschwierigkeiten bei den Medien.</p> <p>Die Entwicklung der Leistungszahlen, insbesondere der Besuche, war sehr positiv und zeigte fortgesetzte Erholungseffekte nach den Einbrüchen in der Corona-Pandemie. Hier zahlte sich die Strategie aus, in den Standorten der Stadtbibliothek eine hohe Aufenthaltsqualität anzubieten, um die Bibliothek als Dritten Ort für die Kund:innen, neben dem eigenen Zuhause und der Schule bzw. Arbeitsstelle zu etablieren.</p> <p>Angesichts der großen Defizite von Kindern im Bereich Sprach- und Lesekompetenz, die sich nach den Ergebnissen aktueller Studien (wie der IGLU-Studie) in den vergangenen Jahren weiter verschlechtert haben, ist die Nachfrage nach Formaten zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz seitens der Schulen und KiTas nach wie vor so hoch, dass die Kapazitäten der Stadtbibliothek nicht ausreichten, um sie vollständig zu erfüllen.</p>	
<b>Erläuterungen Berichtszeitraum &amp; Gesamtjahr</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>	
<p><b>Bezogenes Material:</b> Der Medienmarkt hat sich, ausgelöst durch die Corona-Pandemie sowie den Einflüssen des Angriffskrieges auf die Ukraine, zum Teil stark verändert. Hier kamen verschiedene Faktoren zusammen, wie beispielsweise erhebliche Lieferschwierigkeiten, die insbesondere durch Papierknappheit entstanden sind, erhebliche Kostensteigerungen in der Produktion durch bspw. Energiekostenerhöhungen, Papierkostensteigerungen, Lohnkostensteigerungen ect.. Das hatte auch im Jahr 2024 zur Folge, dass das Marktangebot der Verlage im Printbereich zum Teil erheblich reduziert war, womit auch die Medienbeschaffungen entsprechend nur mit Reduzierungen und teils erheblichen zeitlichen Verzögerungen im Vergleich zu den Vorkrisenzeiten möglich ist.</p> <p>Hinzu kam in diesem Jahr, dass der bislang größte Lieferant der Stadtbibliothek für ausleihfertig bearbeitete Medien nach einer Umstellung auf ein neues ERP-System bis ins 4. Quartal 2024 keine zuverlässigen Dienstleistungen anbieten konnte und damit Zeitverzögerungen bei der Medienlieferung sowie erhebliche zusätzliche interne Arbeitsaufwände, z.B. durch die ausleihfertige Bearbeitung im Haus sowie die Umstellung auf andere Lieferanten, entstanden. Dies führte zu der ausgewiesenen Kostenunterschreitung.</p> <p><b>Personalaufwand:</b> Im Personalbereich ergaben sich Einsparungen durch mehrere langfristige Erkrankungen sowie nicht-vorhersehbare Fluktuation durch Kündigungen. Dies war ein Einmaleffekt, der nur im Jahr 2024 zu einer Unterschreitung des Planansatzes führen wird.</p>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>	
<p><b>Gesamtliquidität:</b> Die Verbesserung ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass das Jahresergebnis 2024 besser ausgefallen sind, als zum Planungszeitpunkt angenommen werden konnte. Dies wirkt sich entsprechend auch entlastend auf den Liquiditätsstand aus, zudem wurden Verpflichtungen erst nach dem Stichtag bezahlt.</p>	
<b>Personalkennzahlen</b>	
<p><b>Aufwand für Leih- und Honorarkräfte:</b> Der Aufwand fiel geringer aus, weil die Kostensteigerungen unter dem lagen, was angesichts der Inflationsraten der Jahre 2022+2023 erwartet werden konnte.</p>	
<b>Leistungskennzahlen</b>	
<p><b>Ausweisinhaber (BIB):</b> Erfreulicherweise deutliche Steigerung der Ausweisinhaber.</p> <p><b>Besuche gesamt:</b> Die Nutzung der Bibliotheken als Aufenthaltsort zum Lernen, Verweilen, Treffen und Arbeiten ("3. Ort") konnte, aufsetzend auf dem hohen Niveau des Jahres 2023, im Jahr 2024 weiter etabliert werden.</p>	
<b>Maßnahmen</b>	
<p>Die Stadtbibliothek ist grundsätzlich bestrebt, Potentiale für die effizientere Erfüllung ihrer ortsgesetzlichen Aufgaben zu identifizieren und zu realisieren. Da die Finanz- und die Leistungszahlen über Plan lagen, waren keine adhoc-Maßnahmen erforderlich.</p> <p>Der Jahresüberschuss soll anteilig dafür genutzt werden, um Liquiditätsreserven zu bilden, mit denen sehr große anstehende, betriebskritische Projekte finanziert werden sollen, die kurz- bzw. mittelfristig anstehen (v.a. Windows 11-Umstellung und Software für Bibliotheksverwaltung). Für die Projekte wird mit Aufwendungen in fünf- bis mittlerer sechsstelliger Höhe kalkuliert.</p> <p>Der verbleibende Jahresüberschuss soll zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Stadtbibliothek und zum Abbau der Verlustvorträge der Vorjahre genutzt werden.</p>	

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		<b>Bremer Volkshochschule</b>								
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>								
Ist ein Ergebnisabführungsvertrag vorhanden?		Nein								
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			1)	Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.		Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>										
Umsatzerlöse, davon		10.101	9.327	774	⊖	10.101	9.327	774	7.859	⊖
<i>Leistungsentgelt für die FHB</i>		219	270	-51		219	270	-51	271	
<i>sonstige Umsätze FHB</i>										
Zuweisungen FHB		5.278	5.236	42		5.278	5.236	42	4.959	
<i>Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)</i>		4.805	4.805			4.805	4.805		4.501	
<i>Projektförderung (konsumtiv)</i>		473	431	42		473	431	42	458	
Bestandsveränderung		0	0			0	0		0	
sonstige Erträge, davon		838	467	372	⊖	838	467	372	506	⊖
<i>sonstige Erträge FHB</i>										
<b>Gesamtleistung</b>		<b>16.217</b>	<b>15.029</b>	<b>1.188</b>		<b>16.217</b>	<b>15.029</b>	<b>1.188</b>	<b>13.324</b>	
bezogenes Material		2.078	1.894	184	⊖	2.078	1.894	184	1.752	⊖
bezogene Leistungen		5.317	4.630	687	⊖	5.317	4.630	687	4.704	⊖
Personalaufwand		6.911	6.996	-86		6.911	6.996	-86	6.168	
Abschreibungen		337	260	77		337	260	77	209	
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.370	1.248	122		1.370	1.248	122	1.334	
<b>Summe Aufwand</b>		<b>16.012</b>	<b>15.029</b>	<b>983</b>		<b>16.012</b>	<b>15.029</b>	<b>983</b>	<b>14.168</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>205</b>	<b>0</b>	<b>205</b>		<b>205</b>	<b>0</b>	<b>205</b>	<b>-844</b>	
Beteiligungsergebnis		0	0			0	0		0	
Zinserträge		47	1	46		47	1	46	17	
Zinsaufwand		0	1	-1		0	1	-1	1	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0			0	0		0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>252</b>	<b>0</b>	<b>252</b>		<b>252</b>	<b>0</b>	<b>252</b>	<b>-828</b>	
Sonstige Steuern										
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>252</b>	<b>0</b>	<b>252</b>		<b>252</b>	<b>0</b>	<b>252</b>	<b>-828</b>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>										
Eigenkapital, davon						-1.150			-1.401	
<i>Kapital-/Gewinnrücklagen</i>						3.708			3.708	
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>						-5.160			-4.332	
Investitionszuschüsse		180	180			180	180		1.463	
Bilanzsumme									5.951	
Rückstellungen		2.235	1.000	1.235	⊖	2.235	1.000	1.235	2.243	⊖
Gesamtliquidität		3.554	-1.020	4.574	⊖	3.554	-1.020	4.574	1.261	⊖
LHK-Konten zum Stichtag		3.553				keine Bedenken				
kurzfr. invest. Ausgaben		0								
<b>Personalkennzahlen</b>										
Beschäftigungsvolumen	VZE	86	94	-8		86	94	-8	90	
Gesamtleistung je VZE	T€	189	159	30	⊖	189	159	30	147	⊖
Personalaufwand je VZE	T€	80	74	6		80	74	6	68	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	5.317	4.630	687	⊖	5.317	4.630	687	4.705	⊖
<b>Leistungskennzahlen</b>										
Besuche gesamt	PRS	509.956	500.000	9.956		509.956	500.000	9.956	445.318	
Belegungen gesamt	ST	48.110	50.000	-1.890		48.110	50.000	-1.890	45.811	
Anteil Belegungen mit Sozialermäßigung	%	5%	7%	-2%		5%	7%	-2%	4%	
Unterrichtsstunden	STD	151.964	143.200	8.764		151.964	143.200	8.764	132.089	
Kundenzufriedenheit	%	97%	94%	3%		97%	94%	3%	1%	
Anteil quartiersbezogener Angebote	%	26%	27%	-1%		26%	27%	-1%	28%	
Anteil Integrations-Sprachangebote	%	28%	20%	8%		28%	20%	8%	25%	
Anteil Belegungen männlich	%	36%	36%			36%	36%		33%	
Anteil Belegungen weiblich	%	64%	64%			64%	64%		67%	
Anzahl Veranstaltungen	ST	3.683	3.850			3.683	3.850		3.858	
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>										
		X	verbessert			GuV		Liquidität		
			nicht gefährdet / geringe Abw.			☺		☺		
			gefährdet							
1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.										
Berechnung der Wesentlichkeit: In Anlehnung an die Wesentlichkeit im Rahmen der Jahresabschlussprüfung (IDW PS 250) wird die Wesentlichkeit als prozentualer Abschlag (1,00%) auf die Gesamtleistung berechnet.										
Die Wesentlichkeit ergibt sich erst, nachdem die GuV-Daten in der Tabelle eingetragen wurden.										

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	<b>Bremer Volkshochschule</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>
<b>Kurze Beschreibung zum allgemeinen Geschäftsverlauf</b>	
Gegenüber der Planung für das 4. Quartal 2024 ist eine Steigerung bei der Anzahl der Unterrichtsstunden festzustellen. Auf der Einnahmenseite konnte die VHS die geplanten Umsatzerlöse übertreffen. Die Aufwendungen liegen u.a. durch höhere Honorar- und Veranstaltungskosten über dem Planwert.	
<b>Erläuterungen Berichtszeitraum &amp; Gesamtjahr</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>	
Die <b>Umsatzerlöse</b> liegen im 4. Quartal 2024 über dem Planwert. Gründe hierfür sind insbesondere eine Steigerung im Bereich der Integrationskurse. Im Bereich des offenen Programms konnte ebenfalls eine Steigerung erreicht werden. Teilweise sind hier erste Ergebnisse des Modernisierungskonzeptes sichtbar.	
Die <b>sonstigen Erträge</b> liegen über Planwert, Gründe hierfür sind höhere Mieteinnahmen durch Forum Küche und höhere Erträge durch Auflösung des Sonderpostens als geplant.	
<b>Bezogenes Material:</b> Anstieg der Kosten durch mehr Unterricht.	
<b>Bezogene Leistungen:</b> Abweichung zum Plan, da mehr Unterrichtsstunden als geplant durchgeführt wurden und Kurse mehrheitlich von Kursleitenden, die über dem Standardhonorar liegen, durchgeführt wurden. Analog zu den Umsatzerlösen greift auch hier das Modernisierungskonzept. Die Mehraufwendungen werden mit der Steigerung der Umsatzerlöse ausgeglichen.	
<b>Personalaufwand:</b> Veringerter Aufwand aufgrund langfristiger Krankheitsfälle sowie Nichtbestetzung von Stellen.	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>	
<b>Rückstellungen</b> wurden insbesondere für die Rückzahlung SoDEG (1.739 T€), für Ansprüche der Dozierenden auf Urlaubsentgelt und Sozialleistungen (330 T€) und für nicht genommenen Urlaub (T€ 124) gebildet. Im Wirtschaftsplan waren die aufgeführten Rückstellungen ebenfalls eingeplant. Die vhs ging in der Planung davon aus, dass die SoDEG-Rückstellung bis zum 1. Quartal aufgelöst wurde. Die Auflösung der SoDEG-Rückstellung (Auszahlung) ist nunmehr abweichend zur Planung erst im 2. Quartal 2025 vorgesehen.	
<b>Gesamtliquidität:</b> Die Liquidität ist per Stichtag höher als geplant, da der Zuschuss 2025 vom SfK bereits teilweise im Dezember 2024 eingegangen ist. Zudem stellt sich die Liquiditätssituation für das GJ 2024 deutlich besser als geplant und bisher berichtet dar, da die SoDEG-Mittel erst im zweiten Quartal 2025 zur Auszahlung kommen.	
<b>Personalkennzahlen</b>	
Die <b>Gesamtleistung je VZE</b> steigt aufgrund der höheren Erträge. Aufgrund der Steigerung der Integrationskurse fiel auch ein höherer <b>Aufwand für Honorare</b> an.	
<b>Leistungskennzahlen</b>	
Steigerung der Unterrichtsstunden.	
<b>Maßnahmen</b>	
Die Bremer vhs befindet sich seit ungefähr einem Jahr in einem neuen strategischen Ausrichtungsprozess. Die VHSen sind bundesweit gefordert, sich neuen Anforderungen und Zielsetzungen zu stellen. Dieser Modernisierungsprozess hat begonnen und wird weiter fortgesetzt. Im Berichtszeitraum sind Mehreinnahmen im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache durch optimierte Ausrichtung des Fachbereichs, durch eine bessere Auslastung der Kurse, durch zusätzliche Angebote und durch Gebührenerhöhungen entstanden. Ebenso sind Mehreinnahmen durch die Vermietung des Erdgeschosses verbucht worden. Grundsätzlich wird regelmäßig die Entwicklung aller Einnahme- und Ausgabekonten kontrolliert.	

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		<b>Performa Nord</b>									
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>									
Ist ein Ergebnisabführungsvertrag vorhanden?		Nein									
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			1)	Gesamtjahr				1)	
		Ist	Plan	Abw.		Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr		
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>											
Umsatzerlöse, davon		43.968	51.013	-7.045	⊖	43.968	51.013	-7.045		42.113	⊖
Leistungsentgelt für die FHB		38.071	42.000	-3.929	⊖	38.071	42.000	-3.929		31.940	⊖
sonstige Umsätze FHB											
Zuweisungen FHB											
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)											
Projektförderung (konsumtiv)											
Bestandsveränderung											
sonstige Erträge, davon		39	250	-211		39	250	-211		780	
sonstige Erträge FHB		39	25	14		39	25	14		652	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>44.007</b>	<b>51.263</b>	<b>-7.256</b>		<b>44.007</b>	<b>51.263</b>	<b>-7.256</b>		<b>42.893</b>	
bezogenes Material		154	120	34		154	120	34		102	
bezogene Leistungen		6.960	9.688	-2.728	⊖	6.960	9.688	-2.728		7.814	⊖
Personalaufwand		31.632	32.669	-1.037	⊖	31.632	32.669	-1.037		29.272	⊖
Abschreibungen		334	500	-166		334	500	-166		464	
sonstiger betrieblicher Aufwand		5.863	8.550	-2.687	⊖	5.863	8.550	-2.687		6.172	⊖
<b>Summe Aufwand</b>		<b>44.943</b>	<b>51.527</b>	<b>-6.584</b>		<b>44.943</b>	<b>51.527</b>	<b>-6.584</b>		<b>43.824</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-936</b>	<b>-264</b>	<b>-672</b>		<b>-936</b>	<b>-264</b>	<b>-672</b>		<b>-931</b>	
Beteiligungsergebnis											
Zinserträge		220	188	32		220	188	32		126	
Zinsaufwand		120	122	-2		120	122	-2		123	
Steuern vom Einkommen und Ertrag											
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-836</b>	<b>-198</b>	<b>-638</b>		<b>-836</b>	<b>-198</b>	<b>-638</b>		<b>-928</b>	
Sonstige Steuern											
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>-836</b>	<b>-198</b>	<b>-638</b>		<b>-836</b>	<b>-198</b>	<b>-638</b>		<b>-928</b>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>											
Eigenkapital, davon						7.364				8.200	
Kapital-/Gewinnrücklagen						1.641				1.641	
Gewinn-/Verlustvortrag						2.559				3.487	
Investitionszuschüsse		0	37	-37		0	37	-37		56	
Bilanzsumme										16.510	
Rückstellungen		3.325	3.500	-175		3.400	3.500	-100		3.760	
Gesamtliquidität		5.388	5.002	386		5.388	5.002	386		7.002	
LHK-Konten zum Stichtag		5.388	Bewertung der Liquidität			keine Bedenken				6.949	
kurzfr. invest. Ausgaben		0									
<b>Personalkennzahlen</b>											
Beschäftigungsvolumen	VZE	454,0	478,0	-24,0		454,0	478,0	-24,0		447,0	
Gesamtleistung je VZE	T€	96,9	107,2	-10,3		96,9	107,2	-10,3		96,0	
Personalaufwand je VZE	T€	69,7	68,3	1,3		69,7	68,3	1,3		65,5	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	415,0	674,3	-259,3	⊖	575,0	899,0	-324,0		634,0	⊖
<b>Leistungskennzahlen</b>											
Personalabrechnung		8.808	8.783	25		8.808	8.783	25		8.343	
Bürgertelefon Bremen		5.679	5.998	-319		5.679	5.998	-319		5.433	
Zentrum für Gesunde Arbeit		3.912	4.448	-536	⊖	3.912	4.448	-536		3.667	⊖
Verwaltungsservice		2.462	3.486	-1.024	⊖	2.462	3.486	-1.024		2.548	⊖
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>											
					verbessert	☹	☺				
					nicht gefährdet / geringe Abw.						
					X gefährdet						
<p>1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit &lt; 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.</p> <p>Berechnung der Wesentlichkeit: In Anlehnung an die Wesentlichkeit im Rahmen der Jahresabschlussprüfung (IDW PS 250) wird die Wesentlichkeit als prozentualer Abschlag (1,00%) auf die Gesamtleistung berechnet.</p> <p>Die Wesentlichkeit ergibt sich erst, nachdem die GuV-Daten in der Tabelle eingetragen wurden.</p>											

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	<b>Performa Nord</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>
<b>Kurze Beschreibung zum allgemeinen Geschäftsverlauf</b>	
<p>Zum vierten Quartalsabschluss 2024 liegen sowohl die Gesamtleistung als auch der summierte Aufwand unter den jeweiligen Planwerten.</p> <p>Nach dem letzten TV-L Vertragsabschluss vom 9. Dezember 2023 entfiel auf die ersten 4 Quartale 2024 eine um 399 T€ geringere Personalkostensteigerung aus den Inflationsausgleichszahlungen (120 € monatl. v. 01.-10.2024) als gem. im WP und Entgeltplan einkalkulierte pauschale Tarifvorsorge in Höhe von 4,18%. Aus der Besoldungsanpassung vom 18. September 2024 (betreffend 2023-2025) resultierte ein gegenteiliger Effekt, so dass die rückwirkende Nachzahlung in 2024 für 10.2023-12.2024 eine Planüberschreitung in Höhe von 183 T€ verursacht. Daraus folgt kumuliert zum vierten Quartal eine gesamte Tarif-Planunterschreitung in Höhe von ca. 216 T€.</p> <p>Der im WP 2024 vorgesehene Fehlbetrag in Höhe von -198 T€ für die temporär im ersten Halbjahr aus Gewinnvorträgen zu finanzierende Personalaufstockung in der Beihilfe kam im Berichtszeitraum planmäßig zum Tragen. Die Finanzierung im zweiten Halbjahr in Höhe von 198 T€ wurde ebenfalls aus Eigenmitteln von Performa Nord getragen - unter Vorbehalt des noch entsprechenden BA-Beschlusses und abweichend vom bereits beschlossenen Wirtschaftsplan 2024. Zudem fielen Mehraufwendungen für PermisB in Höhe von 126 T€ an. Der gesamte Ergebniseffekt beträgt hieraus bis 31.12.2024 insgesamt -522 T€.</p> <p>Der Mittelverbrauch für Instandhaltungsmaßnahmen für das Gebäude lag i.H.v. + 200 T€ unter dem Plan.</p> <p>Die v.g. wesentlichen Effekte sowie ein verbleibendes Defizit als Ergebnis aus fehlenden Auftragseingängen, kundensetigen Kündigungen und gestiegenen Aufwendungen erklären den Fehlbetrag in Höhe v. -836 T€ zum 31.12.2024.</p>	
<b>Erläuterungen Berichtszeitraum &amp; Gesamtjahr</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>	
<p>Zum vierten Quartal lagen sowohl die <b>Umsatzerlöse</b> als auch die <b>Aufwendungen</b> unter den jeweiligen Planwerten. Dies resultierte zum Teil aus einem unterplanmäßigen Budgetverbrauch des Projektes „dBeihilfe“. Den aus dem v.g. Effekt um 1.360 T€ geringer als geplanten Erträgen standen geringere bezogene Leistungen in identischer Größenordnung gegenüber.</p> <p>Bei den Jobtickets führten weitere Kündigungen wegen des Deutschland-Tickets zu ergebnisneutralen geringeren Umsätzen und bezogenen Leistungen in Höhe von 840 T€. Das Geschäftsfeld der Prüfung ortsveränderlicher Elektrogeräte konnte seine Tätigkeit unter dem starken Wettbewerbsdruck der Privatwirtschaft nicht wie geplant aufnehmen und wird perspektivisch eingestellt. Während die Pflichtleistungen in etwa auf Planniveau liegen, konnten im Bewerbermanagement, in der Telefonie mit Second-Level-Support, im Servicecenter Digitalisierung und im Zentrum für Gesunde Arbeit aufgrund von weiter fehlenden Auftragseingängen die geplanten Umsätze nicht in voller Höhe generiert und unterschreiten auch die im Vorquartal höher prognostizierten Umsatzerlöse. Auch kundenseitige Kündigungen im BgA Personalabrechnung wurden zum 1.7.2024 wirksam und schmälerten die Umsatzerwartung.</p> <p>Bei den <b>bezogenen Leistungen</b> traten die Effekte der (ergebnisneutralen) Planunterschreitungen beim Mittelverbrauch des Projektes dBeihilfe sowie der geringeren Inanspruchnahme des Jobticketangebots ein. Ergebniswirksam fielen die nicht eingepreisten Mehraufwendungen für PermisB in der Beihilfe in Höhe von 126 T€ an.</p> <p>In den <b>Personalkosten</b> führte neben der Entlastung aus der Tarif-Plandifferenz das im Berichtszeitraum unterplanmäßige Beschäftigungsvolumen zur Planunterschreitung, die z. T. aus der Geschäftsentwicklung entsprechend und z.T. aus Rekrutierungsproblemen in mehreren Segmenten des Geschäftsportfolios resultiert. Durch entsprechende Beschlüsse des Betriebsausschusses wurde die Beihilfe- und Pflegesachbearbeitung durch weitere sechs VZE im Laufe des letzten Geschäftsjahres personell verstärkt, welche wie im ersten Halbjahr auch in der zweiten Jahreshälfte in Höhe von insgesamt rd. 400 T€ aus den Gewinnvorträgen des Betriebes zu finanzieren sind.</p> <p>Die <b>sonstigen betrieblichen Aufwendungen</b> fielen unter der Berücksichtigung der Bewirtschaftung während der haushaltslosen Zeit entsprechend geringer aus. Auch die geplanten ergebnisneutralen (da Gegenfinanzierung seitens SF) Beschaffungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Basis-PC (gem. WP 2024 in Höhe von 500 T€) werden ins Folgejahr verschoben.</p> <p>Das <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> per 31.12.2024 weist einen Fehlbetrag in Höhe von -836 T€ auf und kann aus Eigenmitteln von Performa Nord finanziert werden.</p>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>	
Die Planüberschreitung in der Liquidität resultiert aus diversen Forderungsausgleichen.	
<b>Personalkennzahlen</b>	
Der ausgewiesene Aufwand für Leih- und Honorarkräfte betrifft vornehmlich Personalkostenerstattungen an den Haushalt für zugewiesene Nachwuchskräfte sowie die vom Senator für Finanzen wahrgenommene Innenrevision; Honorarkräfte werden nicht beschäftigt. Die Planunterschreitung folgt aus dem insgesamt unterplanmäßigen Beschäftigungsvolumen.	
<b>Leistungskennzahlen</b>	
Die zum vierten Quartal unter dem Plan liegenden Umsatzerlöse im Verwaltungsservice resultieren überwiegend aus den fehlenden Auftragseingängen im SC Digitalisierung. Im Zentrum für Gesunde Arbeit fielen die Drittkundengeschäfte der Personalkapazität entsprechend geringer aus.	
<b>Maßnahmen</b>	

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		<b>Immobilien Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen</b>								
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>								
Ist ein Ergebnisabführungsvertrag vorhanden?		Nein								
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr					
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr		
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>										
Umsatzerlöse, davon		76.741	82.272	-5.531	⚠	76.741	82.272	-5.531	67.260	⚠
Leistungsentgelt für die FHB		76.195	81.772	-5.577	⚠	76.195	81.772	-5.577	66.649	⚠
sonstige Umsätze FHB		0	0			0	0		0	
Zuweisungen FHB		0	0			0	0		0	
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)		0	0			0	0		0	
Projektförderung (konsumtiv)		0	0			0	0		0	
Bestandsveränderung		0	0			0	0		4.981	
sonstige Erträge, davon		126	70	56		126	70	56	359	
sonstige Erträge FHB		99	70	29		99	70	29	347	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>76.866</b>	<b>82.342</b>	<b>-5.476</b>		<b>76.866</b>	<b>82.342</b>	<b>-5.476</b>	<b>72.599</b>	
bezogenes Material		180	200	-20		180	200	-20	181	
bezogene Leistungen		20.490	19.730	760		20.490	19.730	760	18.396	
Personalaufwand		50.175	56.500	-6.324	⚠	50.175	56.500	-6.324	47.446	⚠
Abschreibungen		543	600	-57		543	600	-57	403	
sonstiger betrieblicher Aufwand		6.000	6.400	-400		6.000	6.400	-400	5.403	
<b>Summe Aufwand</b>		<b>77.388</b>	<b>83.430</b>	<b>-6.042</b>		<b>77.388</b>	<b>83.430</b>	<b>-6.042</b>	<b>71.829</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-521</b>	<b>-1.088</b>	<b>566</b>		<b>-521</b>	<b>-1.088</b>	<b>566</b>	<b>771</b>	
Beteiligungsergebnis		0	0			0	0		0	
Zinserträge		644	350	294		644	350	294	354	
Zinsaufwand		17	0	17		17	0	17	6	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		5	10	-5		5	10	-5	3	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>101</b>	<b>-748</b>	<b>849</b>		<b>101</b>	<b>-748</b>	<b>849</b>	<b>1.115</b>	
Sonstige Steuern		2	2	0		2	2	0	2	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>100</b>	<b>-750</b>	<b>849</b>		<b>100</b>	<b>-750</b>	<b>849</b>	<b>1.112</b>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>										
Eigenkapital, davon						6.638			6.539	
Kapital-/Gewinnrücklagen						487			487	
Gewinn-/Verlustvortrag						2.935			1.823	
Investitionszuschüsse		0	0			0	0		0	
Bilanzsumme									26.336	
Rückstellungen		6.640	6.000	640		6.640	6.000	640	6.838	
Gesamtliquidität		14.770	13.000	1.770	⚠	14.770	13.000	1.770	10.046	⚠
LHK-Konten zum Stichtag		14.770							10.046	☐
kurzfr. invest. Ausgaben		100								
<b>Personalkennzahlen</b>										
Beschäftigungsvolumen	VZE	675,5	751,3	-75,8	⚠	675,5	751,3	-75,8	670,8	⚠
Gesamtleistung je VZE	T€	113,8	109,6	4,2		113,8	109,6	4,2	108,2	
Personalaufwand je VZE	T€	74,3	75,2	-0,9		74,3	75,2	-0,9	70,7	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	962	500	461,6	⚠	962	500	461,6	707	⚠
<b>Leistungskennzahlen</b>										
Leistung Bestandsmanagement		11.100	12.050	-950		11.100	12.050	-950	11.036	
Leistung Projektsteuerung		7.200	9.000	-1.800	⚠	7.200	9.000	-1.800	6.693	⚠
Leistung Hausmeisterdienste		18.050	18.540	-490		18.050	18.540	-490	16.680	
Leistung Eigen-/Fremdreinigung		28.710	29.200	-490		28.710	29.200	-490	27.060	
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>										
		<b>X</b>	verbessert							
			nicht gefährdet / geringe Abw.							
			gefährdet							
<p>1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit &lt; 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.</p> <p>Berechnung der Wesentlichkeit: In Anlehnung an die Wesentlichkeit im Rahmen der Jahresabschlussprüfung (IDW PS 250) wird die Wesentlichkeit als prozentualer Abschlag (0,75%) auf die Gesamtleistung berechnet.</p> <p>Die Wesentlichkeit ergibt sich erst, nachdem die GuV-Daten in der Tabelle eingetragen wurden.</p>										

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	<b>Immobilien Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12. 2024</b>
<b>Kurze Beschreibung zum allgemeinen Geschäftsverlauf</b>	
<p>Der Geschäftsverlauf entspricht nicht dem Plan (Plan = -750 T€), das Ergebnis fällt voraussichtlich besser aus (+100 T€). Es entspricht den Erwartungen hinsichtlich der Vorgaben der haushaltslosen Zeit im 1. Hj. 2024. Besonders betroffen sind verzögerte Personaleinstellungen. Da die energetische Sanierung des Gebäudebestandes nicht wie geplant umgesetzt werden kann, wurden Personalisierungen nur in enger Abstimmung und unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden Finanzierungen durchgeführt. Darüber hinaus sind Mittelbereitstellungen und Projektstarttermine im Bereich Schul- und Kitabau auch weiterhin noch in der Abstimmung. Die Höhe und Differenzierung der Bauprogramme hat unmittelbare Auswirkungen auf die Honorarsituation des Eigenbetriebes. Das geplante negative Jahresergebnis in Höhe von -750 T€ unterstellt Digitalisierungsmaßnahmen in großem Umfang. Erfreulich ist jedoch, dass aus heutiger Sicht alle Kosten im Zusammenhang mit Digitalisierung aus dem lfd. Geschäft erwirtschaftet werden können.</p>	
<b>Erläuterungen Berichtszeitraum &amp; Gesamtjahr</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>	
<p><b>Umsätze/Bestandsveränderungen &amp; Leistungsentgelt für die FHB per 31.12.2024:</b>  Die Veränderung an Beständen für unfertige Leistungen sind im Plan in den Umsätzen enthalten. Umsätze zzgl. Bestandsveränderungen (BV) bilden die Betriebsleistung ab. Je nach Projektfortschritt kann es sich am Ende des Jahres um Umsätze oder BV handeln. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist die Bewertung der Bestände noch nicht erfolgt. Es handelt sich um kalk. Berechnungen, die in die Prognose2024 eingeflossen sind.  Die Umsätze fallen geringer aus und korrespondieren mit geringeren Personalaufwänden. Erläuterungen hierzu s. oben (allg. Geschäftsverlauf).</p> <p><b>Personalaufwand per 31.12.2024:</b>  Der Personalaufwand liegt per 31.12. mit ca. -6,3 Mio. € unter dem Planwert. Dies liegt an der Unterschreitung des Beschäftigungsvolumens in den Bereichen der Verwaltung, Hausmeister:innen und Reinigung (siehe Erläuterung der Personalkennzahlen).</p> <p>Das Ergebnis steht unter dem Vorbehalt der Wirtschaftsprüfung (Ende März 2025) sowie noch durchzuführender Bewertungen unfertiger Leistungen.</p>	
<b>Bilanzkennzahlen (in T€)</b>	
<p><b>Gesamtliquidität per 31.12.2024:</b>  Zahlungsströme unterliegen unterjährigen Schwankungen. Der Bereich der Projektsteuerung ist insbesondere durch Abschlagsrechnungen geprägt. Dies beeinflusst die Liquidität während der Leistungsphasen im Baubereich.</p>	
<b>Personalkennzahlen</b>	
<p><b>Beschäftigungsvolumen per 31.12.2024:</b>  Geplante Personalbesetzungen im Zusammenhang mit energetischen Maßnahmen (Fastlane) sind entfallen und führen zu geringeren Beschäftigungszahlen. Grundsätzlich unterliegen weitere Personalbesetzungsmaßnahmen nunmehr besonderen Einzelfallprüfungen in Abhängigkeit von genehmigten Baumitteln. Auf Grund der Regelungen zum Haushalt durften darüber hinaus im 1. Halbjahr Ausgaben nur unter bestimmten engen Voraussetzungen getätigt werden. Dadurch verzögerten sich geplante Stellenbesetzungsverfahren.</p> <p><b>Aufwand für Leihkräfte per 31.12.2024:</b>  Es handelt sich um vorübergehende Beschäftigungen durch Zeitarbeit auf Grund von Krankheit und verzögerten Stellenbesetzungsverfahren im Rahmen der Bremer Erklärung. Im wesentlichen betroffen sind Hausmeisterdienste.</p>	
<b>Leistungskennzahlen</b>	
<p><b>Leistungskennzahlen per 31.12.2024:</b>  Die Umsätze/Betriebsleistung der Projektsteuerung liegt unter dem Planwert. Gründe dafür sind innerhalb des "Geschäftsverlaufes" beschrieben.</p>	
<b>Maßnahmen</b>	

**Teil B:**

# **Sondervermögenscontrolling**

Bericht Januar bis Dezember 2024



**Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorbemerkung .....</b>	<b>2</b>
<b>I. Wesentliche Ergebnisse .....</b>	<b>3</b>
<b>II. Getätigte Investitionen .....</b>	<b>4</b>
<b>III. Erhaltene Drittmittel .....</b>	<b>5</b>
<b>IV. Zuführungen aus dem Haushalt .....</b>	<b>6</b>
<b>V. Abführungen an den Haushalt.....</b>	<b>7</b>
<b>VI. Übersicht über die AH-Kontensalden der sonstigen Sondervermögen.....</b>	<b>8</b>
<b>VII. Beurteilungskriterien .....</b>	<b>8</b>

**Vorbemerkung**

Die Berichterstattung über das 4. Quartal 2024 der sonstigen Sondervermögen erfolgt auf Basis von Managementreports. Das Controlling der einzelnen Sondervermögen wird im Rahmen der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung durch das zuständige Fachressort durchgeführt. Die in den Datenblättern ggf. enthaltenen Kommentierungen der Abweichungen erfolgen durch die bewirtschaftende Einheit und das zuständige Fachressort. Die Kommentierungen des Senators für Finanzen sind dem nachfolgenden Bericht zu entnehmen. Dieser enthält neben den einzelnen Managementreports der sonstigen Sondervermögen eine Übersicht (siehe Seite 10 des Berichtes), die die Jahresprognose und die Jahresplanung nach dem Stand des 4. Quartals 2024 gegenüberstellt und damit einen Überblick darüber ermöglicht, ob das geplante Jahresergebnis in dem einzelnen sonstigen Sondervermögen erreicht wird.

Aufgrund noch ausstehender Buchungen, die im Rahmen der Jahresabschlusserstellung vorgenommen werden, können sich die Jahresergebnisse noch verändern.

Es ist darauf hinzuweisen, dass innerhalb der sonstigen Sondervermögen keine Kredite aufgenommen werden, sondern ausschließlich durch erwirtschaftete Erträge bzw. durch entsprechende Haushaltszuweisungen die Liquidität sichergestellt wird. Diese Umstellung resultiert aus der Verwaltungsvereinbarung Bremens mit dem Bund im Zusammenhang mit der Gewährung von Konsolidierungshilfen.

## I. Wesentliche Ergebnisse

Alle acht Sondervermögen erreichen bzw. übertreffen das für den Berichtszeitraum geplante Ergebnis:

- a) **Sondervermögen Immobilien und Technik (Land):** Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 4. Quartal i.H.v. 3.593 T€ konnte um 3.561 T€ verbessert werden und beträgt 7.154 T€. Hauptursächlich für die Ergebnisverbesserung ist die Ausgleichszahlung für Jahresverluste der Vorjahre in Höhe von 4.146 T€.
- b) **Sondervermögen Immobilien und Technik (Stadtgemeinde):** Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 4. Quartal i.H.v. 20.994 T€ konnte um 650 T€ insbesondere aufgrund von höheren sonstigen Erträgen (+2.498 T€; größtenteils resultierend aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) verbessert werden und beträgt 21.644 T€ (Ist).
- c) **Sondervermögen Infrastruktur (Stadtgemeinde):** Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 4. Quartal i.H.v. -176.757 T€ konnte um 31.108 T€ verbessert werden und beträgt -145.649 T€ (Ist). Ursächlich hierfür im Berichtszeitraum ist v.a. ein um 30.519 T€ geringerer Materialaufwand. Diese Unterschreitung setzt sich i. W. zusammen aus einem geringeren Bauunterhalt im Teilvermögen Straße/Verkehr (Ausgaben für nicht aktivierungsfähige anteilige Investitionsausgaben) bei Brücken (rd. -12.000 T€), Straßenbahnanlagen (rd. -18.000 T€) und Straße, Wege, Plätze (rd. -2.000 T€) und gegenläufig Mehrausgaben für den Bauunterhalt bei Technischen Anlagen (rd. 2.000 T€).
- d) **Sondervermögen Fischereihafen (Land):** Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 4. Quartal i.H.v. -20.135 T€ konnte um 3.019 T€ verbessert werden und beträgt damit -17.116 T€ (Ist). Ursächlich hierfür sind u.a. um -2.231 T€ geringere Abschreibungen, die erst mit dem Jahresabschluss endgültig ermittelt werden sowie ein um 813 T€ geringerer sonstiger betrieblicher Aufwand, da ein geplanter Abriss entfällt.
- e) **Sondervermögen Hafen (Stadtgemeinde):** Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 4. Quartal i.H.v. -84.300 T€ konnte um 24.856 T€ verbessert werden und beträgt damit -59.444 T€. Ursächlich hierfür sind v.a. um 11.187 T€ geringere Abschreibungen und ein um 23.730 T€ geringerer sonstiger betrieblicher Aufwand. Beide Werte zum Stichtag sind allerdings rein vorläufig und werden sich im Zuge der Jahresabschlussarbeiten noch ändern. Ebenso konnte das Beteiligungsergebnis noch nicht beziffert werden. Der derzeit in dieser Position abgebildete Wert (970 T€) bezieht sich ausschließlich auf das Ergebnis der bremenports GmbH & Co. KG. Da die Jahresabschlüsse der BLG, der CCCB und der JWP noch nicht vorliegen, kommt es hier zu einer stichtagsbezogenen Plan/Ist-Abweichung in Höhe von -19.330 T€.
- f) **Sondervermögen Gewerbeflächen (Land):** Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 4. Quartal i.H.v. -2.598 T€ konnte um 1.094 T€ verbessert werden und beträgt -1.504 T€ (Ist). Ursächlich für das verbesserte Quartalsergebnis ist v.a. ein um 1.123 T€ geringerer sonstiger betrieblicher Aufwand, da sich der Gebäudeabriss des Objektes Amerikaring 1 in Bremerhaven ins nächste Jahr verschiebt. Das Gesamtjahresdefizit wird voraussichtlich 1.505 T€ betragen und somit um 1.093 T€ niedriger als geplant ausfallen.
- g) **Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadtgemeinde):** Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 4. Quartal i.H.v. -9.843 T€ konnte um 2.992 T€ verbessert werden und beträgt -6.851 T€. Ursächlich sind u.a. um 1.492 T€ geringere Abschreibungen im Berichtszeitraum. Es

ist jedoch davon auszugehen, dass sich diese im Rahmen der Abschlussbuchungen auf 6.300 T€ erhöhen und somit um 54 T€ über Plan liegen werden. Ergebnisverbessernd wirken sich ebenfalls ein um 373 T€ geringerer Materialaufwand sowie ein um 268 T€ geringerer sonstiger betrieblicher Aufwand aus. Das Gesamtjahresdefizit wird voraussichtlich 8.446 T€ betragen und somit um 1.377 T€ geringer als geplant ausfallen.

- h) **Sondervermögen Überseestadt (Stadtgemeinde):** Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 4. Quartal i.H.v. -14.630 T€ konnte um 6.944 T€ verbessert werden und beträgt -7.686 T€. Hauptsächlich hierfür ist der im Berichtszeitraum noch nicht gebuchte Zinsaufwand. Dieser wird erst mit Erstellung des endgültigen Jahresabschlusses ermittelt und gebucht. Für 2024 wird mit einem Zinsaufwand in Höhe von 4.800 T€ gerechnet. Das Gesamtjahresdefizit wird voraussichtlich 12.486 T€ betragen und somit um 2.144 T€ niedriger als geplant ausfallen.

In der Gesamtjahresbetrachtung verringern sich die prognostizierten Verluste sämtlicher Sondervermögen ggü. dem Planwert um 67.809 T€ auf 215.868 T€.

## II. Getätigte Investitionen

Für das Gesamtjahr werden von den Sondervermögen getätigte Investitionen von insgesamt 298.704 T€ prognostiziert. Damit liegt das geschätzte Investitionsvolumen insgesamt um 74.907 T€ oder 20,0 % unter den Ansätzen in den Wirtschaftsplänen (Planwert: 373.611 T€).

Beim Sondervermögen Immobilien und Technik des Landes Bremen wird für das Gesamtjahr eine Unterschreitung des Planansatzes in Höhe von 16.588 T€ oder -65,8 % aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei Bau- und Planungsabläufen (insbesondere Lieferengpässe) erwartet.

Beim Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen wird für das Gesamtjahr eine Überschreitung des Planansatzes in Höhe von 9.324 T€ oder +7,5 % erwartet. Hauptsächlich hierfür sind Neu- und Umbaumaßnahmen, die aufgrund von zeitlichen Verzögerungen aus den Vorjahren in 2024 aufgeholt wurden.

Beim SV Infrastruktur kommt es im Gesamtjahr insgesamt zu einer Unterschreitung des Planansatzes in Höhe von 2.704 T€ oder um -3,3 %. Planunterschreitungen ergeben sich aufgrund von Projektverzögerungen im Teilvermögen Grün i. W. in den Vorhaben Generalplan Küstenschutz, Stadtstrecke und der Entwicklung der ehemaligen Bremer Wollkämmerei (rd. 2.200 T€) sowie bei Investitionen in Grünanlagen (rd. 1.600 T€). Im Teilvermögen Straße/Verkehr wurden geringere Investitionen aktiviert für Straßen, Wege, Plätze (rd. 5.100 T€ i. W. Radverkehr und ÖPNV Ausbau/Kreuzungsbauwerke) sowie Infrastruktur Straßenbahn (rd. 1.900 T€). Gegenläufig über Plan waren aktivierungsfähige Ausgaben insbesondere für Brücken (7.500 T€) und LED-Anlagevermögen (300 T€).

Beim Sondervermögen Fischereihafen kommt es aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei dem Projekt Nordmole sowie bei Maßnahmen im Zusammenhang der Hafeneisenbahn zu einer Planunterschreitung in Höhe von 17.392 T€.

Beim SV Hafen kommt es zu einer Planunterschreitung von 17.008 T€, da noch nicht alle Projekte abgerechnet wurden. Es handelt sich hierbei um einen vorläufigen Wert.

Beim SV Gewerbeflächen (Land) wird in der Gesamtjahresprognose mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 25 T€ gerechnet, was einer Planunterschreitung in Höhe von 1.370 T€ entspricht. Der seit 2021 geplante Beginn der Planungsleistungen für die Grundsanierung der Alaskastraße (Altbestand) im TSV CSK konnte mangels Kapazitäten und aufgrund der allgemeinen Kostensituation in den letzten Jahren nicht realisiert werden. Die für die Jahre 2024/2025 angenommene Sanierung verschiebt sich erneut und wird voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2025 erfolgen können, sodass die für 2024 geplanten Investitionen in Höhe von 1.000 T€ nicht mit in die Jahresprognose aufgenommen wurden.

Die Baumaßnahmen der geplanten LKW-Staufläche sind für den Zeitraum von 2023 bis 2025 geplant, verschieben sich nun aber auf die Jahre 2024 bis 2026. Für 2024 fallen lediglich Kosten für erste Planungen an.

Beim SV Gewerbeflächen (Stadt) kommt es bei den getätigten Investitionen (= Summe aus den beiden Positionen „Investitionen“ und „Mittelverwendung Umlaufvermögen“) im Saldo zu einer Planunterschreitung von insgesamt 23.266 T€ (Gesamtjahr). Diese resultiert hauptsächlich aus zeitlichen Verschiebungen bei Erschließungsprojekten, die das TSVG betreffen.

Beim SV Überseestadt liegen die getätigten Investitionen im Gesamtjahr um 5.903 T€ (-62,1 %) unter Plan. Diese Planunterschreitung ist im Wesentlichen der zeitlichen Verschiebung sowohl beschlossener als auch geplanter Maßnahmen geschuldet.

### **III. Erhaltene Drittmittel**

Die Erläuterung zu Drittmitteln beziehen sich auf die Sondervermögen SV Infrastruktur, SV Fischereihafen, SV Hafen, SV Gewerbeflächen (Stadt) und SV Überseestadt. Die übrigen drei Sondervermögen (SV Immobilien und Technik (Land und Stadt) und SV Gewerbeflächen (Land)) generieren keine Drittmittel bzw. haben diese im Rahmen der Aufstellung der Wirtschaftspläne nicht eingeplant. Für das Gesamtjahr werden die gesamten Drittmittel mit 54.375 T€ prognostiziert und liegen damit um 40.077 T€ unter den Planwerten (94.453 T€).

Beim SV Infrastruktur wurden im Berichtszeitraum Drittmittel in Höhe von insgesamt 50.451 T€ abgerechnet. Der Drittmittelabruf liegt damit um 22.986 T€ unter Plan (73.437 T€) und resultiert im Wesentlichen aus investiven Projektverschiebungen im Teilvermögen Verkehr.

Beim SV Fischereihafen liegen die erhaltenen Drittmittel im Berichtszeitraum um 530 T€ unter Plan (2.045 T€), da sich der Umbau der Klußmannstr. 3 zeitlich verzögert.

Beim SV Hafen sind im Berichtszeitraum keine Drittmittel zugeflossen. Vorgesehen war der Einsatz von Fastlanemitteln in Höhe von 8.900 T€, die aber nicht mehr zur Verfügung stehen.

Für das SV Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen wurden im Berichtszeitraum Drittmittel in Höhe von 1.938 T€ abgerufen. Sie liegen damit um 6.601 T€ unter Plan (8.539 T€). Hauptsächlich hierfür sind zeitliche Projektverschiebungen bei Baumaßnahmen.

Dem SV Überseestadt wurden im Berichtszeitraum Drittmittel in Höhe von insgesamt 472 T€ zugeführt. Diese setzen sich aus Mittel für die weitere Qualifizierung der wasser- und landseitigen Infrastruktur des Holz- und Fabrikenhafens aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) in Höhe von 142 T€ sowie GAK-Mittel in Höhe von 330 T€ für den Hochwasserschutz zusammen. Der Planwert für das Gesamtjahr (1.532 T€) wird somit um 1.060 T€ unterschritten.

#### **IV. Zuführungen aus dem Haushalt**

Die Wirtschaftspläne der sonstigen Sondervermögen sehen für 2024 einen Zuschuss aus Haushaltsmitteln in Höhe von 410.382 T€ (Plan) vor. In dieser Höhe sind Mittel im Haushalt 2024 veranschlagt. Zum Stichtag 31.12.2024 sind die sonstigen Sondervermögen gemäß der anliegenden Managementreports davon ausgegangen, dass Haushaltsmittel für die sonstigen Sondervermögen in Höhe von 386.695 T€ (Prognose) in 2024 benötigt werden. Somit ergibt sich eine Differenz von insgesamt -23.687 T€ ggü. den Ansätzen in den Wirtschaftsplänen. Nach Auskünften der zuständigen Fachressorts erklärt sich diese Differenz im Einzelnen wie folgt:

Das SV Immobilien und Technik (Land) hat zum 31.12.2024 Haushaltsmittel in Höhe von 8.639 T€ abgerufen. Dies sind 16.588 T€ weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der gegenüber der Planung geringere Mittelabruf steht lt. Fachressort im direkten Zusammenhang mit zeitlichen Verzögerungen bei den Bau- und Projektabläufen.

Das SV Immobilien und Technik (Stadt) hat zum 31.12.2024 Haushaltsmittel in Höhe von 134.032 T€ abgerufen. Dies sind 9.324 T€ mehr als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Hauptsächlich für den gegenüber der Planung höheren Mittelabruf sind Neu- und Umbaumaßnahmen, die aufgrund von zeitlichen Verzögerungen aus den Vorjahren in 2024 aufgeholt wurden.

Das SV Infrastruktur hat zum 31.12.2024 Haushaltsmittel in Höhe von 134.185 T€ abgerufen. Dies sind 5.327 T€ weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der gegenüber der Planung geringere Mittelabruf steht lt. Fachressort im Zusammenhang mit zeitlichen Verzögerungen bei den Bau- und Projektabläufen.

Das SV Fischereihafen hat zum 31.12.2024 Haushaltsmittel in Höhe von 19.810 T€ abgerufen. Dies sind 4.175 T€ weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der Mittelabruf (Zuführung aus dem Haushalt) erfolgt nach Bedarf. Das Fachressort hat hier bereits die globale Minderausgabe berücksichtigt.

Das SV Hafen hat zum 31.12.2024 Haushaltsmittel in Höhe von 74.149 T€ abgerufen. Dies sind 5.630 T€ weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Das Fachressort hat hier bereits die globale Minderausgabe berücksichtigt.

Das SV Gewerbeflächen (Land) hat zum 31.12.2024 Haushaltsmittel in Höhe von 950 T€ entsprechend der Wirtschaftsplanung abgerufen.

Das SV Gewerbeflächen (Stadt) hat zum 31.12.2024 Haushaltsmittel in Höhe von 12.947 T€ abgerufen. Dies sind 801 T€ weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Lt. Fachressort ist es bei einigen geplanten Maßnahmen zu Unterschreitungen des veranschlagten Mittelbedarfs gekommen.

Das SV Überseestadt hat zum 31.12.2024 Haushaltsmittel in Höhe von 1.983 T€ abgerufen. Dies sind 490 T€ weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Ausschlaggebend hierfür sind lt. Fachressort v.a. geringere Investitionen.

#### **Zuführungen aus dem Haushalt zum Stichtag 31.12.2024**

(Alle Angaben in T€)

	Ist	Plan
SVIT Land	8.639	25.227
SVIT Stadt	134.032	124.708
SV Infrastruktur	134.185	139.512
SV Fischereihafen	19.810	23.985
SV Hafen	74.149	79.779
SV Gewerbeflächen (Land)	950	950
SV Gewerbeflächen (Stadt)	12.947	13.748
SV Überseestadt	1.983	2.473
<b>Summe:</b>	<b>386.695</b>	<b>410.382</b>

#### **V. Abführungen an den Haushalt**

In den Wirtschaftsplänen der sonstigen Sondervermögen sind Abführungen an den Haushalt von insgesamt 51.970 T€ vorgesehen und betreffen die Sondervermögen Immobilien und Technik (Land und Stadtgemeinde) sowie das Sondervermögen Hafen. Die zum Jahresende prognostizierten Abführungen an den Haushalt liegen bei 52.715 T€. Die gegenüber Plan erhöhte Abführung an den Haushalt

(+745 T€) resultiert hauptsächlich aus dem Sondervermögen Hafen. Die gegenüber dem Anschlag gestiegenen Personalkosten des Hansestadt Bremischen Hafenamtes werden aus dem Sondervermögen Hafen refinanziert.

## VI. Übersicht über die AH-Kontensalden der sonstigen Sondervermögen

<b>Name des sonstigen Sondervermögens</b> <i>(Alle Angaben in T€)</i>	<b>AH-Kontensaldo (gesamt) per 31.12.2023</b>	<b>AH-Kontensaldo (gesamt) per 31.12.2024</b>
SVIT (Land)	69.661	<b>78.965</b>
SVIT (Stadt)	275.685	<b>280.857</b>
SV Infrastruktur	77.132	<b>75.268</b>
SV Fischereihafen	0	<b>0</b>
SV Hafen	15.953	<b>15.953</b>
SV Gewerbeflächen (Land)	14.558	<b>14.323</b>
SV Gewerbeflächen (Stadt)	45.478	<b>41.704</b>
SV Überseestadt	21.665	<b>21.665</b>
<b>Gesamt</b>	520.132	<b>528.735</b>

Es handelt sich um eine Stichtagsbetrachtung. Unter anderem aufgrund von unterschiedlichen Fälligkeitszeitpunkten für Erlöse und Zahlungsverpflichtungen können sich erhebliche Differenzen beim Vergleich der Kontostände mit Vorjahreswerten ergeben, die auch projektbezogene Zuführungen von Haushalts- und Drittmitteln auf zu erwartende, konkrete Rechnungen enthalten.

## VII. Beurteilungskriterien

Das Erreichen des geplanten Ergebnisses wird durch einen Smiley bildlich dargestellt. Die Kriterien, die hier verwandt wurden, sind wie folgt:

verbessert	☺:	Das geplante Jahresergebnis wird um mindestens € 2.000 positiv überschritten.
nicht gefährdet / geringe Abweichung	☹:	Das geplante Jahresergebnis wird erreicht oder die Abweichung zwischen Plan und Prognose ist gering.
gefährdet	⊗:	Das geplante Jahresergebnis wird nicht erreicht und die Abweichung zur Prognose ist größer als 10 v. H. und mindestens € 2000.

Grundsätzlich erfolgt die Vergabe der Smileys durch die zuständigen Fachressorts.

Anlagen:

1. Übersicht Veränderungen Jahresprognose – Jahresplanung
2. Datenblätter der einzelnen Sondervermögen



## Veränderungen Jahresprognose - Jahresplanung, Stand nach dem 4. Quartal 2024


Sonstiges Sondervermögen	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag				Gesamtleistung				getätigte Investitionen				erhaltene Drittmittel				Zuführungen aus dem HH				Abführungen an den HH			
	Prog. T €	Plan T €	Abw. T I	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T I	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T I	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T I	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T I	Abw. %
<b>Senator für Finanzen</b>																								
SV Immobilien und Technik (Land)	7.154	3.593	3.561	99,1	35.107	30.672	4.435	14,5	8.639	25.227	-16.588	-65,8	0	0	0	0,0	8.639	25.227	-16.588	-65,8	4.632	4.584	48	1,0
SV Immobilien und Technik (Stadt)	21.644	20.994	650	3,1	156.544	154.231	2.313	1,5	134.032	124.708	9.324	7,5	0	0	0	0,0	134.032	124.708	9.324	7,5	42.085	42.044	41	0,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>28.798</b>	<b>24.587</b>	<b>4.211</b>	<b>17,1</b>	<b>191.651</b>	<b>184.903</b>	<b>6.748</b>	<b>3,6</b>	<b>142.671</b>	<b>149.935</b>	<b>-7.264</b>	<b>-4,8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>142.671</b>	<b>149.935</b>	<b>-7.264</b>	<b>-4,8</b>	<b>46.717</b>	<b>46.628</b>	<b>89</b>	<b>0,2</b>
<b>Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung</b>																								
SV Infrastruktur (Stadt)	-145.648	-176.757	31.109	17,6	7.447	8.010	-563	-7,0	79.101	81.805	-2.704	-3,3	50.451	73.437	-22.986	-31,3	134.185	139.512	-5.327	-3,8	0	0	0	0,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-145.648</b>	<b>-176.757</b>	<b>31.109</b>	<b>17,6</b>	<b>7.447</b>	<b>8.010</b>	<b>-563</b>	<b>-7,0</b>	<b>79.101</b>	<b>81.805</b>	<b>-2.704</b>	<b>-3,3</b>	<b>50.451</b>	<b>73.437</b>	<b>-22.986</b>	<b>-31,3</b>	<b>134.185</b>	<b>139.512</b>	<b>-5.327</b>	<b>-3,8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation</b>																								
SV Fischereihafen (Land)	-17.116	-20.135	3.019	15,0	5.130	4.821	309	6,4	10.164	27.556	-17.392	-63,1	1.515	2.045	-530	-25,9	19.810	23.985	-4.175	-17,4	0	0	0	0,0
SV Hafen (Stadt)	-59.444	-84.300	24.856	29,5	78.600	73.405	5.195	7,1	49.670	66.678	-17.008	-25,5	0	8.900	-8.900	-100,0	74.149	79.779	-5.630	-7,1	5.998	5.342	656	12,3
SV Gewerbeflächen (Land)	-1.505	-2.598	1.093	42,1	2.124	2.067	57	2,8	25	1.395	-1.370	-98,2	0	0	0	0,0	950	950	0	0,0	0	0	0	0,0
SV Gewerbeflächen (Stadt)	-8.466	-9.843	1.377	14,0	7.772	6.989	784	11,2	13.474	36.739	-23.266	-63,3	1.938	8.539	-6.601	-77,3	12.947	13.748	-801	-5,8	0	0	0	0,0
SV Überseestadt (Stadt)	-12.486	-14.630	2.144	14,7	2.656	3.325	-669	-20,1	3.600	9.503	-5.903	-62,1	472	1.532	-1.060	-69,2	1.983	2.473	-490	-19,8	0	0	0	0,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-99.018</b>	<b>-131.507</b>	<b>32.489</b>	<b>24,7</b>	<b>96.282</b>	<b>90.606</b>	<b>5.676</b>	<b>6,3</b>	<b>76.932</b>	<b>141.871</b>	<b>-64.939</b>	<b>-45,8</b>	<b>3.925</b>	<b>21.016</b>	<b>-17.091</b>	<b>-81,3</b>	<b>109.839</b>	<b>120.935</b>	<b>-11.096</b>	<b>-9,2</b>	<b>5.998</b>	<b>5.342</b>	<b>656</b>	<b>12,3</b>
<b>Summe aller ausgewählten Sonst. Sondervermögen</b>	<b>-215.868</b>	<b>-283.677</b>	<b>67.809</b>	<b>23,9</b>	<b>295.380</b>	<b>283.519</b>	<b>11.861</b>	<b>4,2</b>	<b>298.704</b>	<b>373.611</b>	<b>-74.907</b>	<b>-20,0</b>	<b>54.375</b>	<b>94.453</b>	<b>-40.077</b>	<b>-42,4</b>	<b>386.695</b>	<b>410.382</b>	<b>-23.687</b>	<b>-5,8</b>	<b>52.715</b>	<b>51.970</b>	<b>745</b>	<b>1,4</b>

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Immobilien und Technik (Land)						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2024						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse		26.942	26.268	674	26.942	26.268	674	23.852
Bestandsveränderung		0	0		0	0		-3
sonstige Erträge		8.165	4.404	3.761	8.165	4.404	3.761	6.453
<b>Gesamtleistung</b>		<b>35.107</b>	<b>30.672</b>	<b>4.435</b>	<b>35.107</b>	<b>30.672</b>	<b>4.435</b>	<b>30.302</b>
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		23.359	22.102	1.257	23.359	22.102	1.257	21.803
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)</i>		1.108	1.030	78	1.108	1.030	78	1.078
Abschreibungen		4.359	4.762	-403	4.359	4.762	-403	4.260
sonstiger betrieblicher Aufwand		235	215	20	235	215	20	209
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)</i>		125	115	10	125	115	10	136
<b>Summe Aufwand</b>		<b>27.953</b>	<b>27.079</b>	<b>874</b>	<b>27.953</b>	<b>27.079</b>	<b>874</b>	<b>26.272</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>7.154</b>	<b>3.593</b>	<b>3.561</b>	<b>7.154</b>	<b>3.593</b>	<b>3.561</b>	<b>4.030</b>
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		0	0		0	0		
Zinsaufwand		0	0		0	0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>7.154</b>	<b>3.593</b>	<b>3.561</b>	<b>7.154</b>	<b>3.593</b>	<b>3.561</b>	<b>4.030</b>
Sonstige Steuern		0	0		0	0		0
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>7.154</b>	<b>3.593</b>	<b>3.561</b>	<b>7.154</b>	<b>3.593</b>	<b>3.561</b>	<b>4.030</b>

<b>Vermögensrechnung (in T€)</b>								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		7.154	3.593	3.561	7.154	3.593	3.561	4.030
Abschreibungen		4.359	4.762	-403	4.359	4.762	-403	4.260
Restbuchwerte Anlagenabgänge		0	0		0	0		0
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge		-4.001	-4.432	431	-4.001	-4.432	431	-3.817
Entnahme von Eigenmitteln		-2.880	661	-3.541	-2.880	661	-3.541	121
Kreditaufnahme		0	0		0	0		0
Erhaltene Drittmittel		0	0		0	0		0
Zuführung aus dem Haushalt		8.639	25.227	-16.588	8.639	25.227	-16.588	7.679
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>13.271</b>	<b>29.811</b>	<b>-16.540</b>	<b>13.271</b>	<b>29.811</b>	<b>-16.540</b>	<b>12.273</b>
Investitionen		8.639	25.227	-16.588	8.639	25.227	-16.588	7.679
Mittelverwendung Umlaufvermögen		0	0		0	0		0
Zuführung von Rücklagen		0	0		0	0		0
Kredittilgung		0	0		0	0		8
Abführung an den Haushalt		4.632	4.584	48	4.632	4.584	48	4.586
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>13.271</b>	<b>29.811</b>	<b>-16.540</b>	<b>13.271</b>	<b>29.811</b>	<b>-16.540</b>	<b>12.273</b>
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag		78.965						69.661
---	--	--------	--	--	--	--	--	--------

<b>Leistungskennzahlen</b>								
Bauunterhaltung I		1.409	935	474	1.409	935	474	1.312
Bauunterhaltung II		0	0		0	0		79
Wartungsleistungen		256	200	56	256	200	56	214
Personaldienstleistungen		918	865	53	918	865	53	836
Mittelabfluss Sanierung		5.691	15.294	-9.603	5.691	15.294	-9.603	4.208
Mittelabfluss Neu- u. Umbaumaßnahmen		2.948	9.933	-6.985	2.948	9.933	-6.985	3.471

			<b>GuV</b>
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	<b>Sondervermögen Immobilien und Technik (Land)</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2024</b>

**Erläuterungen**

Die Zahlen zum 31.12.2024 sind vorläufige Zahlen, Veränderungen im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses sind möglich.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Miet- und Pachteinnahmen 25.615 T€ incl Nebenkosten, Erträge aus Erstattung von Dritten 1.298 T€ und Erträge aus Grundstückverkäufen von 29 T€ zusammen.

Die Abweichung bei den sonstigen Erträgen resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-403 T€) und einer Ausgleichszahlung in Höhe von 4.146 T€ für Jahresverluste der Vorjahre.

Der Materialaufwand enthält folgende Leistungen: Bauunterhalt 2.583 T€, Mietzahlungen an Dritte incl. Verwaltung 19.477 T€ sowie Fremdleistungen 1.299 T€.

Die Abweichung bei den Abschreibungen korrespondiert mit dem Sonderposten für Investitionszuschüsse (Sonstige Erträge).

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind die Dienstleistungen IB 125 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 110 T€ dargestellt.

Das Geschäftsbesorgungsentgelt in Höhe von 1.233 T€ entfällt zu 100 % auf die Leistungen der Immobilien Bremen.

Das Jahresergebnis 2024 liegt um 3.561 T€ über dem Planwert. Die Entnahme von Eigenmitteln ändert sich entsprechend. Wesentlicher Faktor für die Ergebnisverbesserung ist die Ausgleichszahlung (4.146 T€) für Jahresverluste der Vorjahre.

Die Ausgaben für Bauunterhaltung liegen um 583 T€ über dem Planwert. Insbesondere beim Bauunterhalt I (unplanbare Maßnahmen) und Wartungsleistungen. Zur Zeit finden umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen für das Haus des Reichs statt.

Die Planansätze für Sanierung und Neu- und Umbaumaßnahmen entsprechen den Leistungskennzahlen 2024. Die Mittelabflüsse liegen unter den Planwerten aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei den Bau- und Planungsabläufen.

Die Investitionen im Sondervermögen werden durch Zuführungen aus dem Haushalt finanziert, das Sanierungsprogramm durch SF, die Neu- u. Umbaumaßnahmen durch die Ressorts. Aus diesem Grund führen Abweichungen bei den Investitionen ebenfalls zu Abweichungen bei den Zuführungen aus dem Haushalt.

**Maßnahmen**

Das Sondervermögen erwirtschaftet durch die Mieteinnahmen ein positives Jahresergebnis. Mit Einführung der sogenannten Echtmiete wurde festgelegt, dass eine Eigenkapitalverzinsung sowie Kapitalkosten an den Haushalt abzuführen sind.

Ferner gibt es noch weitere Finanzposten im Sondervermögen (siehe untere Tabelle), die bei der Ermittlung des Jahresvortrages berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund wird im testierten Jahresabschluss der Jahresvortrag wie folgt ermittelt:


	<u>Ist 31.12.2024</u>	<u>Plan 31.12.2024</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.154 T€	3.593 T€
Minderung Dotationskapital	321 T€	297 T€
Sonderposten Bauunterhaltung		
<u>Eigenkapitalverzinsung</u>	<u>-4.632 T€</u>	<u>-4.584 T€</u>
<b>Jahresvortrag</b>	<b>2.843 T€</b>	<b>-694 T€</b>

Sonstiges Sondervermögen:		<b>Sondervermögen Immobilien und Technik (Stadt)</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12.2024</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse		131.179	131.364	-185	131.179	131.364	-185	141.710
Bestandsveränderung		0	0		0	0		222
sonstige Erträge		25.365	22.867	2.498	25.365	22.867	2.498	23.568
<b>Gesamtleistung</b>		<b>156.544</b>	<b>154.231</b>	<b>2.313</b>	<b>156.544</b>	<b>154.231</b>	<b>2.313</b>	<b>165.500</b>
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		92.154	92.714	-560	92.154	92.714	-560	96.528
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)</i>		<i>10.012</i>	<i>9.118</i>	<i>894</i>	<i>10.012</i>	<i>9.118</i>	<i>894</i>	<i>8.380</i>
Abschreibungen		35.204	34.780	424	35.204	34.780	424	33.924
sonstiger betrieblicher Aufwand		5.486	3.687	1.799	5.486	3.687	1.799	8.780
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)</i>		<i>1.983</i>	<i>2.040</i>	<i>-57</i>	<i>1.983</i>	<i>2.040</i>	<i>-57</i>	<i>1.730</i>
<b>Summe Aufwand</b>		<b>132.844</b>	<b>131.181</b>	<b>1.663</b>	<b>132.844</b>	<b>131.181</b>	<b>1.663</b>	<b>139.232</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>23.700</b>	<b>23.050</b>	<b>650</b>	<b>23.700</b>	<b>23.050</b>	<b>650</b>	<b>26.268</b>
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		1
Zinserträge		0	0		0	0		1
Zinsaufwand		2.056	2.056		2.056	2.056		2.485
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>21.644</b>	<b>20.994</b>	<b>650</b>	<b>21.644</b>	<b>20.994</b>	<b>650</b>	<b>23.785</b>
Sonstige Steuern		0	0		0	0		25
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>21.644</b>	<b>20.994</b>	<b>650</b>	<b>21.644</b>	<b>20.994</b>	<b>650</b>	<b>23.760</b>

<b>Vermögensrechnung (in T€)</b>								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		21.644	20.994	650	21.644	20.994	650	23.760
Abschreibungen		35.204	34.780	424	35.204	34.780	424	33.924
Restbuchwerte Anlagenabgänge		0	0		0	0		1.188
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge		-23.141	-22.867	-274	-23.141	-22.867	-274	-21.429
Entnahme von Eigenmitteln		8.378	9.137	-759	8.378	9.137	-759	8.600
Kreditaufnahme		0	0		0	0		0
Erhaltene Drittmittel		0	0		0	0		0
Zuführung aus dem Haushalt		134.032	124.708	9.324	134.032	124.708	9.324	106.101
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>176.117</b>	<b>166.752</b>	<b>9.365</b>	<b>176.117</b>	<b>166.752</b>	<b>9.365</b>	<b>152.144</b>
Investitionen		134.032	124.708	9.324	134.032	124.708	9.324	106.101
Mittelverwendung Umlaufvermögen		0	0		0	0		0
Zuführung von Rücklagen		0	0		0	0		2.071
Kredittilgung		0	0		0	0		0
Abführung an den Haushalt		42.085	42.044	41	42.085	42.044	41	43.972
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>176.117</b>	<b>166.752</b>	<b>9.365</b>	<b>176.117</b>	<b>166.752</b>	<b>9.365</b>	<b>152.144</b>
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag		<b>280.857</b>						<b>275.685</b>
---	--	----------------	--	--	--	--	--	----------------

<b>Leistungskennzahlen</b>								
Bauunterhaltung I		11.443	10.500	943	11.444	10.500	944	10.104
Bauunterhaltung II		11.048	11.466	-418	11.048	11.466	-418	8.204
Wartungsleistungen		3.024	2.700	324	3.024	2.700	324	2.755
Personaldienstleistungen		6.984	7.500	-516	7.234	7.500	-266	5.631
Mittelabfluss Sanierung		37.833	37.482	351	37.833	37.482	351	37.963
Mittelabfluss Neu- u. Umbaumaßnahmen		96.199	87.226	8.973	96.199	87.226	8.973	68.138

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	<b>GuV</b> 
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	<b>Sondervermögen Immobilien und Technik (Stadt)</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2024</b>

**Erläuterungen**

Die Zahlen zum 31.12.2024 sind vorläufige Zahlen, Veränderungen im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses sind möglich.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Miet- und Pachteinnahmen (112.256 T€) und Erträge aus Erstattungen von Dritten (18.923 T€) zusammen.

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich größtenteils um Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (23.141 T€). Bei Baumaßnahmen mit Baukostenzuschüssen wird der Sonderposten in Höhe der Abschreibung aufgelöst. Ferner wurden für Brandschäden von der Versicherung 1.968 T€ erstattet sowie diverse Erträge in Höhe von 256 T€ erzielt.

Der Materialaufwand und die bezogene Leistungen setzen sich aus Bauunterhaltung (32.499 T€), Mietaufwendungen (40.565 T€) und Fremdleistungen (19.090 T€) zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Entgelte für Dienstleistungen der IB (Portfolio/Eigentümerleistungen, Datenmanagement, Finanzbuchhaltung, Controlling), diverse Kosten (Leerstand, Jahresabschluss, Rechtsberatung etc.) sowie Aufwendungen für Brandschäden (1.938 T€), die nicht im Plan enthalten sind. Ferner einen Ausgleichsposten für Zahlungsverpflichtungen, dieser stellt die Differenz zwischen den erhaltenen Tilgungsraten und der Abschreibung auf die sanierten Gebäude dar.

Das Geschäftsbesorgungsentgelt in Höhe von 11.995 T€ entfällt zu 100 % auf die Leistungen der Immobilien Bremen. Die Zinsaufwendungen resultieren ausschließlich aus der Abzinsung von Verbindlichkeiten.

Wesentlicher Grund für die Ergebnisverbesserung im Jahr 2024 sind höhere Mieteinnahmen.

Innerhalb der Bauunterhaltung ist es zur Verschiebungen gekommen, insbesondere sind die Ausgaben bei den BU I (Sofortmaßnahmen) und der Wartungsleistungen gestiegen.


Die Neu- und Umbaumaßnahmen liegen über dem Plan, da zeitliche Verzögerungen aus den Vorjahren aufgeholt wurden.

Aufgrund einer globalen Minderausgabe wurden 7.257 T€ zusätzlich an den Haushalt abgeführt.

**Maßnahmen**

Das Sondervermögen erwirtschaftet durch die Mieteinnahmen ein positives Jahresergebnis. Mit Einführung der sogenannten Echtmiete wurde festgelegt, dass eine Eigenkapitalverzinsung sowie Kapitalkosten an den Haushalt abzuführen sind. Ferner gibt es noch weitere Finanzposten im Sondervermögen (siehe untere Tabelle), die bei der Ermittlung des Jahresvortrages berücksichtigt werden. Aus diesem Grund wird im testierten Jahresabschluss der Jahresvortrag wie folgt ermittelt:

	Ist 31.12.2024	Plan 31.12.2024
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	21.644 T€	20.994 T€
Minderung Dotationskapital	5.085 T€	5.076 T€
Minderung durch Verkäufe	1 T€	0 T€
Sonderposten Bauunterhaltung	104 T€	0 T€
Eigenkapitalverzinsung	-25.931 T€	-25.890 T€
<b>Jahresvortrag</b>	<b>903 T€</b>	<b>180 T€</b>

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Infrastruktur (Stadt)								
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2024								
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)		
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.		Vorjahr	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>										
Umsatzerlöse		2.497	2.266	231	2.497	2.266	231	2.541	🔔	
Bestandsveränderung		0	0	0	0	0	0	0		
sonstige Erträge		4.949	5.744	-795	4.949	5.744	-795	5.385	🔔	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>7.447</b>	<b>8.010</b>	<b>-563</b>	<b>7.447</b>	<b>8.010</b>	<b>-563</b>	<b>7.926</b>		
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		109.386	139.905	-30.519	109.386	139.905	-30.519	96.479	🔔	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>		0	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen		41.325	41.662	-337	41.325	41.662	-337	42.352		
sonstiger betrieblicher Aufwand		2.755	3.560	-805	2.755	3.560	-805	3.290	🔔	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>		0	0	0	0	0	0	0		
<b>Summe Aufwand</b>		<b>153.466</b>	<b>185.127</b>	<b>-31.661</b>	<b>153.465</b>	<b>185.127</b>	<b>-31.662</b>	<b>142.121</b>		
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-146.019</b>	<b>-177.117</b>	<b>31.098</b>	<b>-146.019</b>	<b>-177.117</b>	<b>31.098</b>	<b>-134.195</b>		
Beteiligungsergebnis		0	0	0	0	0	0	0		
Zinserträge		403	400	3	403	400	3	400		
Zinsaufwand		0	3	-3	0	3	-3	0		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0	0	0	0	0	0		
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-145.616</b>	<b>-176.720</b>	<b>31.104</b>	<b>-145.616</b>	<b>-176.720</b>	<b>31.104</b>	<b>-133.795</b>		
sonstige Steuern		33	37	-4	33	37	-4	33		
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>-145.649</b>	<b>-176.757</b>	<b>31.108</b>	<b>-145.648</b>	<b>-176.757</b>	<b>31.109</b>	<b>-133.828</b>		
<b>Vermögensrechnung (in T€)</b>										
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-145.649	-176.757	31.108	-145.648	-176.757	31.109	-133.826		
Abschreibungen		41.325	41.662	-337	41.325	41.662	-337	42.352		
Restbuchwerte Anlagenabgänge		2.755	3.550	-795	2.755	3.550	-795	3.290	🔔	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge		-4.994	-4.994	0	-4.994	-4.994	0	-4.895		
Entnahme von Eigenmitteln		1.028	5.395	-4.367	1.028	5.395	-4.367	1.552	🔔	
Kreditaufnahme		0	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Drittmittel		50.451	73.437	-22.986	50.451	73.437	-22.986	45.317	🔔	
Zuführung aus dem Haushalt		134.185	139.512	-5.327	134.185	139.512	-5.327	118.444		
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>79.101</b>	<b>81.805</b>	<b>-2.704</b>	<b>79.101</b>	<b>81.805</b>	<b>-2.704</b>	<b>72.234</b>		
Investitionen		79.101	81.805	-2.704	79.101	81.805	-2.704	72.000		
Mittelverwendung Umlaufvermögen		0	0	0	0	0	0	0		
Zuführung von Rücklagen		0	0	0	0	0	0	0		
Kredittilgung		0	0	0	0	0	0	0		
Abführung an den Haushalt		0	0	0	0	0	0	232		
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>79.101</b>	<b>81.805</b>	<b>-2.704</b>	<b>79.101</b>	<b>81.805</b>	<b>-2.704</b>	<b>72.232</b>		
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		
<b>Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag</b>		<b>75.268</b>			<b>77.132</b>					
<b>Leistungskennzahlen</b>										
Unter- und Erhaltungsausg. je m² Straße	€	1	2	-0,18	1	2	0	1		
Straßenbäume	Stck	74.974	73.000	1.974	74.974	73.000	1.974	74.409		
Öffentliche Grünanlagen	ha	820	820	0	820	820	0	820		
Hochwasserschutz Deichlänge	km	61	60	1	61	60	1	59		
Radverkehr an Dauerzählstellen	T.Pers.	9.626	12.500	-2.874	9.626	12.500	-2.874	11.541		
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>								<b>GuV</b>		
										
									x	verbessert
										nicht gefährdet / geringe Abw.
								gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Sonstiges Sondervermögen:  
Berichtszeitraum:

**Sondervermögen Infrastruktur (Stadt)**  
**01.01. bis 31.12.2024**

## Erläuterungen

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des SV Infrastruktur in Höhe von 2.497 TEUR liegen 2024 mit rd. 231 TEUR über dem Planwert von 2.266 TEUR. Die Abweichung resultiert i. W. aus höheren Einnahmen für die Straßenbeleuchtung Überseestadt und bremenports aufgrund von Strompreisanpassungen im Teilvermögen Straße/Verkehr sowie Pachteinahmen und Erbbauzinsen mit Nachzahlungen aus Vorjahren im Teilvermögen Wohnungsbau. Im TV Grün sind die Umsatzerlöse im Plan.

### Sonstige Erträge

In 2024 betragen die sonstigen Erträge rd. 4,95 Mio. EUR. Damit liegen sie um rd. 795 TEUR unter dem Planwert von 5,74 Mio. EUR, ursächlich hierfür sind geringere Erlöse aus Grundstücksveräußerungen im Teilvermögen Wohnungsbau (Ist rd. 360 TEUR statt Plan 1,2 Mio. EUR).

### Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von rd. 109,4 Mio. EUR unterschreitet den Jahresplan von 139,9 Mio. EUR um rd. 30,5 Mio. EUR. Diese Unterschreitung setzt sich i. W. zusammen aus einem geringeren Bauunterhalt im Teilvermögen Straße/Verkehr (Ausgaben für nicht aktivierungsfähige anteilige Investitionsausgaben) bei Brücken (rd. - 12 Mio. EUR), Straßenbahnanlagen (rd. - 18 Mio. EUR) und Straße, Wege, Plätze (rd. - 2 Mio. EUR) und gegenläufig Mehrausgaben für den Bauunterhalt bei Technischen Anlagen (rd. 2 Mio. EUR).

Die bezogenen Leistungen liegen rd. 500 TEUR unter Plan u.a. aufgrund von Minderausgaben für die Entwässerung öffentlicher Flächen und Aufwendungen im TV Wohnungsbau zur Kompensation der Mindereinnahmen.

Im Teilvermögen Grün liegt der Materialaufwand rd. 1,5 Mio. EUR über Plan. Im Wesentlichen sind dies nicht eingeplante Ausgaben aus Rücklagen bei den Kompensationsmaßnahmen für Leistungen im Umweltschutz (rd. 0,9 Mio. EUR).

### Sonstiger Betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand in Höhe von rd. 2,8 Mio. EUR per 31.12.2024 liegt mit rd. 0,8 Mio. EUR unter dem Planwert von rd. 3,6 Mio. EUR. Dieser Wert speist sich i. W. aus geringeren Anlageabgängen im Grundstücksbestand des Teilvermögens Wohnungsbau analog zu den geringeren Veräußerungserlösen.

### Zinserträge, Zinsaufwand

Zinserträge (rd. 403 TEUR) und Zinsaufwendungen (0 EUR) entsprechen nahezu den Jahresplanwerten.

### Restbuchwerte Anlagenabgänge

Das gebuchte Ist für Restbuchwerte Anlagenabgänge beträgt 2024 rd. 2,8 Mio. EUR und liegt rd. 0,8 Mio. EUR unter dem Planwert von rd. 3,6 Mio. EUR. Analog zu den Unterschreitungen der Planansätze der Grundstücksverkäufe und Anlagenabgänge verändern sich die berichteten Abgänge der Restbuchwerte. Dieser Wert ist nicht liquiditätswirksam.

### Entnahme von Eigenmitteln

Die Entnahme von Eigenmitteln beträgt in 2024 rd. 1 Mio. EUR und liegt mit rd. 4,4 Mio. EUR unter dem geplanten Wert von rd. 5,4 Mio. EUR. Die Abweichung setzt sich aus rd. 3,1 Mio. EUR im Teilvermögen Straße/Verkehr und rd. 1,8 Mio. EUR im Teilvermögen Grün zusammen. Im Teilvermögen Grün liegt die Ursache i. W. in Projektverzögerungen bei Investitionen (i. W. Generalplan Küstenschutz) begründet. Im Teilvermögen Wohnungsbau werden dagegen rd. 0,4 Mio. EUR über Plan aus der Rücklage zur Finanzierung von nicht geplanten Grunderwerbskosten (Nebenkosten) entnommen.

Zuführungen aus dem HH

In 2024 erfolgten Zuführungen aus dem Haushalt in Höhe von rd. 134,2 Mio. EUR, rd. 5,3 Mio. EUR niedriger als geplant. Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf dem Beitrag zur Erbringung der Globale Minderausgabe im Teilvermögen Straße und Verkehr i.H.v. 5,3 Mio. EUR gem. Deputationsvorlage.

### Drittmittel

In 2024 wurden Drittmittel in Höhe von rd. 50,5 Mio. EUR abgerechnet. Der Planwert von rd. 73,4 Mio. EUR wurde mit rd. 23,0 Mio. EUR unterschritten. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus rd. 20,7 Mio. EUR im Teilvermögen Straße/Verkehr bei den Maßnahmen Linie 1 und 8 nach Mittelschuchting sowie Querverbindung Ost und rd. 2,3 Mio. EUR im Teilvermögen Grün zusammen. Die Abweichung im Teilvermögen Grün resultiert aus Projekt- bzw. Abrechnungsverzögerungen: rd. 0,5 Mio. EUR bei der Kleinen Weser, 0,4 Mio. EUR Grünzentrum Huchting und 1,2 Mio. EUR Anbindung Rundweg Wischen).

### Investitionen

Das aktivierungsfähige Investitionsvolumen von rd. 79,1 Mio. EUR (Vorjahr 72 Mio. EUR) liegt 2024 um rd. 2,7 Mio. EUR unter dem Jahresplan von rd. 81,8 Mio. EUR.

Abweichungen nach unten ergeben sich aufgrund von Projektverzögerungen im Teilvermögen Grün i. W. in den Vorhaben Generalplan Küstenschutz, Stadtstrecke und der Entwicklung der ehemaligen Bremer Wollkammer (rd. 2,2 Mio. EUR) sowie bei Investitionen in Grünanlagen (rd. 1,6 Mio. EUR). Im Teilvermögen Straße/Verkehr wurden geringere Investitionen aktiviert für Straßen, Wege, Plätze (rd. 5,1 Mio. EUR i.W. Radverkehr und ÖPNV Ausbau/ Kreuzungsbauwerke) sowie Infrastruktur Straßenbahn (rd. 1,9 Mio. EUR). Gegenläufig über Plan waren aktivierungsfähige Ausgaben insbesondere für Brücken (7,5 Mio. EUR) und LED-Anlagevermögen (0,3 Mio. EUR).

## Maßnahmen




Sonstiges Sondervermögen:		<b>Sondervermögen Fischereihafen Gesamt (Land)</b>							
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12.2024</b>							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>									
Umsatzerlöse		1.128	610	518	1.128	610	518	1.120	⚠
Bestandsveränderung			0			0			
sonstige Erträge		4.002	4.211	-209	4.002	4.211	-209	6.297	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>5.130</b>	<b>4.821</b>	<b>309</b>	<b>5.130</b>	<b>4.821</b>	<b>309</b>	<b>7.418</b>	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		6.367	5.724	643	6.367	5.724	643	7.782	⚠
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)</i>		2.111	2.380	-269	2.111	2.380	-269	1.960	⚠
Abschreibungen		10.354	12.585	-2.231	10.354	12.585	-2.231	10.494	⚠
sonstiger betrieblicher Aufwand		2.974	3.787	-813	2.974	3.787	-813	2.493	⚠
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)</i>			0			0			
<b>Summe Aufwand</b>		<b>19.695</b>	<b>22.096</b>	<b>-2.400</b>	<b>19.695</b>	<b>22.096</b>	<b>-2.400</b>	<b>20.770</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-14.565</b>	<b>-17.275</b>	<b>2.710</b>	<b>-14.565</b>	<b>-17.275</b>	<b>2.710</b>	<b>-13.352</b>	
Beteiligungsergebnis									
Zinserträge									
Zinsaufwand		2.100	2.373	-273	2.100	2.373	-273	3.477	⚠
Steuern vom Einkommen und Ertrag									
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-16.665</b>	<b>-19.648</b>	<b>2.983</b>	<b>-16.665</b>	<b>-19.648</b>	<b>2.983</b>	<b>-16.829</b>	
Sonstige Steuern		451	487	-36	451	487	-36	476	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>-17.116</b>	<b>-20.135</b>	<b>3.019</b>	<b>-17.116</b>	<b>-20.135</b>	<b>3.019</b>	<b>-17.305</b>	

<b>Vermögensrechnung (in T€)</b>									
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-17.116	-20.135	3.019	-17.116	-20.135	3.019	-17.305	
Abschreibungen		10.354	12.585	-2.231	10.354	12.585	-2.231	10.494	⚠
Restbuchwerte Anlagenabgänge		364	323	41	364	323	41	1	⚠
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge		2.452	1.979	473	2.452	1.979	473	3.507	⚠
Entnahme von Eigenmitteln		1.610	7.743	-6.133	1.610	7.743	-6.133	2.944	⚠
Kreditaufnahme									
Erhaltene Drittmittel		1.515	2.045	-530	1.515	2.045	-530	3.162	⚠
Zuführung aus dem Haushalt		19.810	23.985	-4.175	19.810	23.985	-4.175	19.282	⚠
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>18.989</b>	<b>28.525</b>	<b>-9.536</b>	<b>18.989</b>	<b>28.525</b>	<b>-9.536</b>	<b>22.086</b>	
Investitionen		10.164	27.556	-17.392	10.164	27.556	-17.392	8.340	⚠
Mittelverwendung Umlaufvermögen									
Zuführung von Rücklagen		8.825	969	7.856	8.825	969	7.856	13.746	⚠
Kredittilgung									
Abführung an den Haushalt			0		0	0			
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>18.989</b>	<b>28.525</b>	<b>-9.536</b>	<b>18.989</b>	<b>28.525</b>	<b>-9.536</b>	<b>22.086</b>	
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	0							0
---	---	--	--	--	--	--	--	---

<b>Leistungskennzahlen</b>									
Raumgebühren (Hafengelder)	T€	145	200	-55	145	200	-55	167	⚠
Mieten/Erbbauzinsen	T€	104	115	-11	104	115	-11	118	
Kajen	in km	11	11		11	11		11	

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	<b>GuV</b> 
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.



Gesellschaft:	<b>Sondervermögen Fischereihafen Gesamt (Land)</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2024</b>

<b>Erläuterungen</b>	
<p>Die <b>Umsatzerlöse</b> liegen über Plan, da die Erneuerungsrücklage höher ausgefallen ist.</p> <p>Das <b>Leistungsentgelt</b> liegt unter Plan, ein Grund hierfür sind neue Projekte, die zu einer Verschiebung der Stunden führen.</p> <p>Der <b>Materialaufwand</b> ist aufgrund der Hochwasserschutzprojekte "Geestebereich" und "Mittlerer Seedeich" über Plan.</p> <p>Die <b>Abschreibungen</b> werden erst mit dem Jahresabschluss endgültig ermittelt.</p> <p>Der <b>Sonstige betriebliche Aufwand</b> liegt unter Plan, da der geplante Abriss der "Hoebelstr. 17a entfällt.</p> <p>Der <b>Zinsaufwand</b> ergibt sich erst im Jahresabschluss. Die Prognose orientiert sich am Vorjahr.</p> <p>Die <b>Restbuchwerte der Anlagenabgänge</b> liegen unter Plan, da der Abriss der "Hoebelstr. 17a entfallen ist .</p> <p>Der <b>Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw./Erträge</b> ergibt sich zum einen aus Positionen, die der Gesellschaft als investive Mittel zugeflossen sind, jedoch in der GuV als Aufwand dargestellt werden müssen und zum anderen aus den Dotationszinsen. Diese Position kann nicht im Voraus geplant werden.</p> <p>Die <b>Entnahme von Eigenmitteln</b> liegen unter Plan, da einige Projekte aufgrund der unsicheren Haushaltslage im Geschäftsjahresverlauf nicht oder verspätet gestartet werden konnten.</p> <p>Die <b>Erhaltenen Drittmittel</b> liegen unter Plan, da es zu zeitlichen Verzögerungen bei dem Umbau in der Klußmannstraße 3 kommt.</p> <p>Die Mittelabrufe (<b>Zuführung aus dem Haushalt</b>) erfolgen nach Bedarf. Die Planunterschreitung ist ebenfalls auf das Erfordernis einen Einsparbeitrag zur Globalen Minderausgabe leisten zu müssen zurückzuführen.</p> <p>Die <b>Investitionen</b> liegen unter Plan da es zu zeitlichen Verzögerungen bei dem Projekt Nordmole sowie der Maßnahmen der Eisenbahn kommt. Durch die Haushaltssperre kam es insgesamt zu Verzögerung der Projektentwicklung, dadurch konnten geplante Projekte nicht bewilligt werden.</p> <p>Die <b>Zuführung von Rücklagen</b> sind insbesondere für das Projekt Nordmole notwendig.</p>	
<p><b>Kennzahlen:</b> Die <b>Raumgebühren</b> liegen aktuell unter Plan, da die rückläufigen Schiffsanläufe aus dem 1.Quartal nicht komplett wieder aufgeholt werden konnten.</p>	


<b>Maßnahmen</b>	
Empty content for measures	

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Hafen						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2024			vorl. Jahresabschluss (Stand: 11.02.2025)			
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse		77.213	72.963	4.250	77.213	72.963	4.250	75.350
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge		1.387	442	945	1.387	442	945	1.289
<b>Gesamtleistung</b>		<b>78.600</b>	<b>73.405</b>	<b>5.195</b>	<b>78.600</b>	<b>73.405</b>	<b>5.195</b>	<b>76.638</b>
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		31.397	32.170	-773	31.397	32.170	-773	28.464
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)</i>		27.554	30.141	-2.587	27.554	30.141	-2.587	25.574
Abschreibungen		40.813	52.000	-11.187	40.813	52.000	-11.187	42.358
sonstiger betrieblicher Aufwand		67.933	91.663	-23.730	67.933	91.663	-23.730	84.117
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)</i>					0			
<b>Summe Aufwand</b>		<b>140.143</b>	<b>175.833</b>	<b>-35.690</b>	<b>140.143</b>	<b>175.833</b>	<b>-35.690</b>	<b>154.939</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-61.543</b>	<b>-102.428</b>	<b>40.885</b>	<b>-61.543</b>	<b>-102.428</b>	<b>40.885</b>	<b>-78.300</b>
Beteiligungsergebnis		970	20.300	-19.330	970	20.300	-19.330	18.497
Zinserträge		15	0	15	15	0	15	53
Zinsaufwand		0	1.500	-1.500	0	1.500	-1.500	5.601
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.649	0	-1.649	-1.649	0	-1.649	-2.953
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-58.909</b>	<b>-83.628</b>	<b>24.719</b>	<b>-58.909</b>	<b>-83.628</b>	<b>24.719</b>	<b>-62.398</b>
Sonstige Steuern		535	672	-137	535	672	-137	520
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>-59.444</b>	<b>-84.300</b>	<b>24.856</b>	<b>-59.444</b>	<b>-84.300</b>	<b>24.856</b>	<b>-62.918</b>

<b>Vermögensrechnung (in T€)</b>								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-59.444	-84.300	24.856	-59.444	-84.300	24.856	-62.918
Abschreibungen		40.813	52.000	-11.187	40.813	52.000	-11.187	42.358
Restbuchwerte Anlagenabgänge								
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge		3.063	805	2.258	3.063	805	2.258	37.360
Entnahme von Eigenmitteln		9.411	14.836	-5.425	9.411	14.836	-5.425	5.750
Kreditaufnahme								
Erhaltene Drittmittel		0	8.900	-8.900	0	8.900	-8.900	0
Zuführung aus dem Haushalt		74.149	79.779	-5.630	74.149	79.779	-5.630	53.059
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>67.994</b>	<b>72.020</b>	<b>-4.027</b>	<b>67.994</b>	<b>72.020</b>	<b>-4.027</b>	<b>75.608</b>
Investitionen		49.670	66.678	-17.008	49.670	66.678	-17.008	75.608
Mittelverwendung Umlaufvermögen								
Zuführung von Rücklagen		12.326	0	12.326	12.326	0	12.326	0
Kredittilgung		0	0		0	0		0
Abführung an den Haushalt		5.998	5.342	656	5.998	5.342	656	0
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>67.994</b>	<b>72.020</b>	<b>-4.026</b>	<b>67.994</b>	<b>72.020</b>	<b>-4.026</b>	<b>75.608</b>
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag		15.953						15.953
---	--	--------	--	--	--	--	--	--------

<b>Leistungskennzahlen</b>								
Raumgebühren	T€	37.891	33.500	4.391	37.891	33.500	4.391	34.324
Mieten/Pachten, Erbbauzins u. Nutzungsentgelte	T€	32.317	35.690	-3.373	32.317	35.690	-3.373	34.031
Kajen (Bremen und Bremerhaven)	in km	27	27		27	27		27

			<b>GuV</b>
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	<b>Sondervermögen Hafen</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2024</b>

**Erläuterungen**

**Sonstige Erträge:** In dieser Position kommt es im Berichtszeitraum aufgrund von Versicherungsentschädigungen ( im Wesentlichen Havarie IONA), periodenfremden Erträgen sowie dem Verkauf von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zu einer Planüberschreitung.

**Abschreibungen:** Die Abschreibungen ergeben sich aus dem aktivierungsfähigen Anteil der Investitionsprojekte. Zum Stichtag sind noch nicht alle Anlagen abgerechnet. Die Wert ist somit nur vorläufig und wird sich im Zuge der Jahresabschlussarbeiten noch ändern.

Der **sonstige betriebliche Aufwand** ist zum Stichtag rein vorläufig. Insbesondere ist die Zuführung des BLG Gewinns zur U-Kasse der BLG noch nicht erfolgt. Darüber hinaus konnten nicht alle geplanten Instandhaltungsmaßnahmen (im Wesentlichen in den Bereichen technische Anlagen und Bauten sowie Reparaturen des schwimmenden Fuhrparks) zum Stichtag vollumfänglich realisiert bzw. abgerechnet werden.

Das aktuelle Beteiligungsergebnis kann noch nicht beziffert werden, da zum jetzigen Zeitpunkt die Jahresabschlüsse der BLG, der CCCB und der JWP noch nicht vorliegen. Derzeit in dieser Position abgebildet ist ausschließlich das Ergebnis der bremenports GmbH & Co. KG.

**Zinserträge:** Hierbei handelt es sich größtenteils um Zinserträge, die im Zusammenhang mit der Körperschaftsteuererstattung 2021 angefallen sind.

**Zinsaufwand:** Innerhalb dieser Position ergibt sich derzeit eine temporäre Abweichung gegenüber Plan, da die Dotationszinsen noch nicht verbucht worden sind.

**Steuern vom Einkommen + Ertrag:** Hierbei handelt es sich um die Körperschaftsteuererstattungen für 2021 und 2022.

**Sonstige Steuern:** Die Kfz- Steuer und die Grundsteuern wurden nicht in geplanter Höhe abgerechnet, daher ergibt sich an dieser Stelle eine Unterschreitung des Planwertes.

**Saldo sonstiger nicht liquiditätsw. Aufw./ Ertr.:** Geplant werden nur das Dotationskapital und das Beteiligungsergebnis der bremenports. Aufgrund des zeitlichen Versatzes von Zufluss des Beteiligungsergebnisses BLG und der Zuführung zur U-Kasse der BLG ergibt sich ein Liquiditätseffekt. Weiterhin ergibt sich aus nicht aktivierungsfähigen Aufwendungen bei den Investitionsprojekten, die aufgrund der korrekten Darstellung bei den Investitionen ausgewiesen werden eine Abweichung.

**Entnahme von Eigenmitteln:** Diese Position beinhaltet die Entnahme von Eigenmitteln von zeitlich verschobenen Projekten aus Rücklagen. Zum Planungszeitpunkt können die Zuführungen und Entnahmen an bzw. aus den Rücklagen nicht exakt vorherbestimmt werden. Daher kommt es zu einer Planabweichung in dieser Position.

**Erhaltene Drittmittel:** Im Berichtszeitraum sind keine Drittmittel zugeflossen. Der Planwert wurde vom zuständigen Fachressort angesetzt (Fastlanemittel stehen nicht zur Verfügung)

**Zuführung aus dem Haushalt:** Die Unterschreitung des Ist gegenüber dem Plan ist im Wesentlichen auf die Erbringung von Einsparungen im Zusammenhang mit der Globalen Minderausgabe zurückzuführen.

**Investitionen:** zum jetzigen Zeitpunkt sind noch nicht alle Projekte abgerechnet, so dass es sich hierbei um einen vorläufigen Wert handelt.

**Zuführung von Rücklagen:** Hierbei handelt es sich um Haushaltsmittel für den Kauf der Flughafengrundstücke, die vertragsgemäß erst in 2025 fließen.

**Abführung an den Haushalt:** Die gegenüber Plan erhöhte Abführung an den Haushalt resultiert aus gegenüber Anschlag gestiegenen Personalkosten des Hansestadt Bremischen Hafenamtes, welche aus dem Sondervermögen Hafen refinanziert werden.

**Raumgebühren:** Die Erlöse in diesem Bereich liegen über Plan, da u. a. Rabatt-Gutschriften aktuell noch nicht vollständig erstellt worden sind.

**Maßnahmen**

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)							
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2024							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>									
Umsatzerlöse		1.805	1.738	67	1.852	1.738	114	1.862	
Bestandsveränderung		0	0		0	0		10	
sonstige Erträge		272	329	-57	272	329	-57	219	🔔
<b>Gesamtleistung</b>		<b>2.077</b>	<b>2.067</b>	<b>10</b>	<b>2.124</b>	<b>2.067</b>	<b>57</b>	<b>2.091</b>	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		1.326	1.267	59	1.347	1.267	80	1.302	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)</i>		850	850		850	850		858	
Abschreibungen		990	990		990	990		985	
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.236	2.359	-1.123	1.263	2.359	-1.096	874	🔔
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)</i>		228	226	2	228	226	2	224	
<b>Summe Aufwand</b>		<b>3.552</b>	<b>4.616</b>	<b>-1.064</b>	<b>3.600</b>	<b>4.616</b>	<b>-1.016</b>	<b>3.161</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-1.475</b>	<b>-2.549</b>	<b>1.074</b>	<b>-1.476</b>	<b>-2.549</b>	<b>1.073</b>	<b>-1.070</b>	
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0	
Zinserträge		0	0		0	0		0	
Zinsaufwand		0	0		0	0		4	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-1.475</b>	<b>-2.549</b>	<b>1.074</b>	<b>-1.476</b>	<b>-2.549</b>	<b>1.073</b>	<b>-1.074</b>	
Sonstige Steuern		29	49	-20	29	49	-20	49	🔔
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>-1.504</b>	<b>-2.598</b>	<b>1.094</b>	<b>-1.505</b>	<b>-2.598</b>	<b>1.093</b>	<b>-1.123</b>	

<b>Vermögensrechnung (in T€)</b>									
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-1.504	-2.598	1.094	-1.505	-2.598	1.093	-1.123	
Abschreibungen		990	990		990	990		985	
Restbuchwerte Anlagenabgänge		0	0		0	0		0	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge		137	137		137	137		147	
Entnahme von Eigenmitteln		0	1.973	-1.973	0	1.973	-1.973	0	🔔
Kreditaufnahme		0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel		0	0		0	0		0	
Zuführung aus dem Haushalt		950	950		950	950		930	
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>573</b>	<b>1.452</b>	<b>-879</b>	<b>572</b>	<b>1.452</b>	<b>-880</b>	<b>939</b>	
Investitionen		25	1.395	-1.370	25	1.395	-1.370	144	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen		0	0		0	0		0	
Zuführung von Rücklagen		548	57	491	547	57	490	795	🔔
Kredittilgung		0	0		0	0		0	
Abführung an den Haushalt		0	0		0	0		0	
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>573</b>	<b>1.452</b>	<b>-879</b>	<b>572</b>	<b>1.452</b>	<b>-880</b>	<b>939</b>	
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	14.323	14.558
---	--------	--------

<b>Leistungskennzahlen</b>									
Erschließung neuer Gewerbeflächen	ha	0	0		0	0		0	
Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	0	0		0	1	-1	0	🔔
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	Anz.	0	0		0	190	-190	39	🔔
- davon neue Arbeitsplätze	Anz.	0	0		0	0		6	
- davon gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	0	0		0	190	-190	33	🔔

					<b>GuV</b>
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert			😊
		nicht gefährdet / geringe Abw.			
		gefährdet			

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	<b>Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2024</b>

## Erläuterungen

### Vorbemerkung

Die Ist-Zahlen spiegeln die bis zum 31.12.2024 getätigten Buchungen wider. Demgegenüber berücksichtigen die Prognosezahlen ggf. der Rechnungsperiode 2024 zuzuordnende Vorgänge, da auch nach dem 31.12.2024 eingehende Rechnungen bzw. Buchungen unter Umständen dem Jahr 2024 zuzuordnen sind.

Bei den Prognosezahlen handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch ausstehende Jahresabschlussbuchungen noch ändern können.

Die Planzahlen für das Jahr 2024 wurden bereits Anfang 2022 auf der Grundlage des damaligen Kenntnisstands und auf Durchschnittswerten basierenden Annahmen zur zeitlichen Umsetzung von Maßnahmen und der Höhe der durch sie eintretenden Wirkungen getroffen. Eine jährliche Aktualisierung der Planzahlen ist nicht vorgesehen. Das kann insbesondere bei der Vermarktung und den damit im Zusammenhang stehenden Arbeitsplätzen bei den Anfang 2022 für 2024 geplanten Jahresergebnissen als auch in der unterjährigen Betrachtung zu erheblichen Ist-Plan-Abweichungen führen.

Ebenso lassen sich Fertigstellungstermine bei Erschließungsmaßnahmen zum Zeitpunkt der Planaufstellung aufgrund immer wieder eintretender unkalkulierbarer Verzögerungen nur schwer vorhersagen, wodurch es auch hier zu erheblichen Abweichungen bei der Plan-Ist-Betrachtung kommen kann.

### Gewinn- und Verlustrechnung

#### Sonstige Erträge

Die voraussichtliche Abweichung im Gesamtjahr in Höhe von -57 T€ resultiert aus einem ins nächste Jahr verschobenen Grundstücksverkauf über 181 T€ im TSV CSK, sowie einer außerplanmäßigen Schadensersatzleistung der Seestadt Immobilien über 110 T€. Im Zuge des Ukraine-Krieges wurde ein Teil des Gebäudes Nevadastraße 6-8 als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Nach dem Ende des Mietverhältnisses wurden diverse Schäden festgestellt, an deren Reparatur sich die Seestadt Immobilien beteiligen wird.

#### Sonstiger betrieblicher Aufwand

Im Berichtszeitraum wird der Planwert von 2.359 T€ um 1.123 T€ unterschritten. Im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen wird sich diese Abweichung noch auf -1.096 T€ reduzieren. Die Abweichungen resultieren aus einem ins nächste Jahr verschobenen Gebäudeabrisses des Objektes Amerikaring 1 im TSV CSK.

#### Sonstige Steuern

Infolge der Nichtanerkennung des BgA (Betrieb gewerblicher Art) wurden im TSV CSK Umsatzsteuerkorrekturen notwendig. Nach Prüfung der korrigierten Belege durch das Finanzamt werden die zu Unrecht ausgewiesenen und abgeführten Umsatzsteuern zurückerstattet. Die Abweichung in Höhe von -20 T€ resultiert aus den ersten geprüften Umsatzsteuerkorrekturen und dem Erstattungsanspruch gegenüber dem Finanzamt.

### Vermögensrechnung

#### Entnahme von Eigenmitteln

Durch die ins Folgejahr verschobenen Investitionen (Abrisskosten eines Gebäudes) im TSV CSK, sowie das bessere Jahresergebnis kommt es in der Prognose voraussichtlich zu keiner Entnahme von Eigenmitteln, sondern zu einer Zuführung von Rücklagen.

#### Investitionen

Der seit 2021 geplante Beginn der Planungsleistungen für die Grundsanierung der Alaska-Straße (Altbestand) im TSV CSK konnte mangels Kapazitäten und aufgrund der allgemeinen Kostensituation in den letzten Jahren nicht realisiert werden. Die für die Jahre 2024/2025 angenommene Sanierung verschiebt sich erneut und wird voraussichtlich im Jahr 2025 erfolgen können, sodass die für 2024 geplanten Investitionen in Höhe von 1.000 T€ nicht mit in die Jahresprognose aufgenommen wurden.

Die Baumaßnahmen der geplanten LKW-Staufläche sind für den Zeitraum von 2023 bis 2025 geplant, verschieben sich nun aber auf die Jahre 2024 bis 2026. Für 2024 fallen lediglich Kosten für erste Planungen an. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 2.457 T€ und wird aus Eigenmitteln finanziert.

In der Jahresprognose kommt es somit insgesamt zu einer Abweichung von -1.370 T€.

#### Zuführung von Rücklagen

Durch die ins Folgejahr verschobenen Investitionen (Abrisskosten eines Gebäudes) im TSV CSK, sowie das bessere Jahresergebnis kommt es in der Prognose voraussichtlich zu keiner Entnahme von Eigenmitteln, sondern zu einer Zuführung von Rücklagen (s.o.).

Zudem konnten aufgrund des Überschusses im TSV Gewerbeflächen in Bremen im Berichtsjahr 69 T€ den Rücklagen zugeführt werden (Plan: 57 T€).

### Kennzahlen

Für das Jahr 2024 wurde im TSV CSK von der Veräußerung eines Grundstückes ausgegangen, die zur Sicherung von 190 Arbeitsplätzen führen sollte. Geplant war damit die Vermarktung einer Fläche von 12.100 m<sup>2</sup>. Tatsächlich veräußert wurden aber wegen eines ins kommende Jahr verschobene Grundstücksgeschäft lediglich ca. 3.300 m<sup>2</sup>.

Das Unternehmen hat keine Kennzahlen zu Arbeitsplätzen geliefert, weswegen hier keine Angaben bei den IST- und Prognosezahlen gemacht werden können. Die Planzahlen stammen noch von dem Unternehmen, welches beabsichtigt, die größere Fläche zu erwerben.

#### Maßnahmen

Das Jahresergebnis wird voraussichtlich um 1.093 TEUR besser ausfallen als geplant. Maßnahmen sind daher nicht erforderlich.

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)								
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2024								
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)	
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr		
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>										
Umsatzerlöse		7.694	8.930	-1.235	7.700	8.930	-1.229	8.705	⚠	
Bestandsveränderung		-807	-2.513	1.706	-807	-2.513	1.706	-5.111		
sonstige Erträge		879	572	307	879	572	307	897	⚠	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>7.766</b>	<b>6.989</b>	<b>778</b>	<b>7.772</b>	<b>6.989</b>	<b>784</b>	<b>4.492</b>		
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		4.978	5.351	-373	5.044	5.351	-307	4.863		
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)</i>		0	0		0	0		0		
Abschreibungen		4.754	6.246	-1.492	6.300	6.246	54	6.235	⚠	
sonstiger betrieblicher Aufwand		3.755	4.023	-268	3.763	4.023	-260	4.401		
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)</i>		3.414	3.411	3	3.414	3.411	3	3.068		
<b>Summe Aufwand</b>		<b>13.487</b>	<b>15.620</b>	<b>-2.133</b>	<b>15.108</b>	<b>15.620</b>	<b>-512</b>	<b>15.499</b>		
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-5.721</b>	<b>-8.631</b>	<b>2.911</b>	<b>-7.335</b>	<b>-8.631</b>	<b>1.296</b>	<b>-11.008</b>		
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0		
Zinserträge		0	0		0	0		4		
Zinsaufwand		0	0		0	0		0		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0		
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-5.721</b>	<b>-8.631</b>	<b>2.911</b>	<b>-7.335</b>	<b>-8.631</b>	<b>1.296</b>	<b>-11.004</b>		
Sonstige Steuern		1.131	1.212	-81	1.131	1.212	-81	1.138		
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>-6.851</b>	<b>-9.843</b>	<b>2.992</b>	<b>-8.466</b>	<b>-9.843</b>	<b>1.377</b>	<b>-12.142</b>		
<b>Vermögensrechnung (in T€)</b>										
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-6.851	-9.811	2.960	-8.466	-9.843	1.377	-12.142		
Abschreibungen		4.754	6.245	-1.491	6.300	6.246	54	6.235	⚠	
Restbuchwerte Anlagenabgänge		81	0	81	81	0	81	1.062	⚠	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge		804	2.516	-1.712	804	2.516	-1.712	5.098	⚠	
Entnahme von Eigenmitteln		70	15.940	-15.870	234	15.971	-15.737	633	⚠	
Kreditaufnahme		0	0		0	0		0		
Erhaltene Drittmittel		1.938	8.539	-6.601	1.938	8.539	-6.601	1.792	⚠	
Zuführung zwischen den Teilvermögen		0	0		0	0		3.890		
Zuführung aus dem Haushalt		12.947	13.748	-801	12.947	13.748	-801	13.413		
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>13.741</b>	<b>37.176</b>	<b>-23.435</b>	<b>13.837</b>	<b>37.176</b>	<b>-23.340</b>	<b>19.981</b>		
Investitionen		4.820	7.416	-2.597	5.459	7.416	-1.958	9.634	⚠	
Mittelverwendung Umlaufvermögen		8.015	29.323	-21.308	8.015	29.323	-21.308	6.220	⚠	
Zuführung von Rücklagen		907	437	470	363	437	-74	237	⚠	
Kredittilgung		0	0		0	0		0		
Abführung zwischen den Teilvermögen		0	0		0	0		3.890		
Abführung an den Haushalt		0	0		0	0		0		
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>13.741</b>	<b>37.176</b>	<b>-23.435</b>	<b>13.837</b>	<b>37.176</b>	<b>-23.340</b>	<b>19.981</b>		
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag		41.704						45.478		
<b>Leistungskennzahlen</b>										
Erschließung neuer Gewerbeflächen	ha	13	14	-1	13	14	-1	2		
Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	4	10	-6	4	10	-6	8	⚠	
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	Anz.	2.691	373	2.318	2.691	373	2.318	743	⚠	
- davon neue Arbeitsplätze	Anz.	19	94	-75	19	94	-75	10	⚠	
- davon gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	2.672	279	2.393	2.672	279	2.393	733	⚠	
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>								<b>GuV</b>		
								X	verbessert	☺
									nicht gefährdet / geringe Abw.	
									gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	<b>Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2024</b>

## Erläuterungen

### Vorbemerkung

Die Ist-Zahlen spiegeln die bis zum 31.12.2024 getätigten Buchungen wider. Demgegenüber berücksichtigen die Prognosezahlen ggf. der Rechnungsperiode 2024 zuzuordnende Vorgänge, da auch nach dem 31.12.2024 eingehende Rechnungen bzw. Buchungen unter Umständen dem Jahr 2024 zuzuordnen sind.

Bei den Prognosezahlen handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch ausstehende Jahresabschlussbuchungen noch ändern können.

Die Planzahlen für das Jahr 2024 wurden bereits Anfang 2022 auf der Grundlage des damaligen Kenntnisstands und auf Durchschnittswerten basierenden Annahmen zur zeitlichen Umsetzung von Maßnahmen und der Höhe der durch sie eintretenden Wirkungen getroffen. Eine jährliche Aktualisierung der Planzahlen ist nicht vorgesehen. Das kann insbesondere bei der Vermarktung und den damit im Zusammenhang stehenden Arbeitsplätzen bei den Anfang 2022 für 2024 geplanten Jahresergebnissen als auch in der unterjährigen Betrachtung zu erheblichen Ist-Plan-Abweichungen führen.

Ebenso lassen sich Fertigstellungstermine bei Erschließungsmaßnahmen zum Zeitpunkt der Planaufstellung aufgrund immer wieder eintretender unkalkulierbarer Verzögerungen nur schwer vorhersagen, wodurch es auch hier zu erheblichen Abweichungen bei der Plan-Ist-Betrachtung kommen kann.

### Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtszeitraum mit 7.694 T€ um 1.235 T€ unter dem Planwert in Höhe von 8.930 T€. Grund für die Abweichung sind geringere Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen im TSVG.

#### Sonstige Erträge

Bei der Position sonstige Erträge handelt es sich um nicht regelmäßig auftretende Geschäftsvorfälle. Im Berichtszeitraum betragen die Sonstigen Erträge 879 T€ und weichen damit um 307 T€ vom Planwert in Höhe von 572 T€ ab.

Die wesentliche Abweichung lag im TSV CSK, in dem mit Erträgen aus den geplanten Grundstücksverkäufen für das Investitionsprojekt „Kleinteiliges Gewerbegebiet Weserportstr.“ erst in 2025 gerechnet wird.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen lagen Berichtszeitraum mit 4.754 T€ um 1.492 T€ unter dem errechneten Planwert von 6.246 T€. Im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen ist davon auszugehen, dass sich die Abschreibungen auf 6.300 T€ erhöhen und damit um 54 T€ über dem Plan liegen.

#### Sonstiger betrieblicher Aufwand

Im Berichtszeitraum liegt der sonstige betriebliche Aufwand mit 3.755 T€ um 268 T€ unter dem Planwert i.H.v. 4.023 T€ und wird sich in der Jahresprognose voraussichtlich auf 3.763 T€ erhöhen.

### Vermögensrechnung

#### Restbuchwerte Anlagenabgänge

Bei der Abweichung in Höhe von 81 T€ handelt es sich um einen Grundstücksverkauf aus dem Anlagevermögen des Haven Hööft / TSVG.

Saldo sonstige, nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge

Bei dem Saldo der sonstigen nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträge handelt es sich um die Bestandsveränderungen sowie um den Ertrag aus der Auflösung eines Sonderpostens im TSVG. Insgesamt kommt es im Berichtszeitraum zu Abweichungen i.H.v. - 1.712 T€.

#### Entnahme von Eigenmitteln

Im Berichtszeitraum liegt die Entnahme von Eigenmitteln mit 70 T€ um 15.901 T€ deutlich unter dem Planwert i.H.v. 15.971 T€. In der Jahresprognose wird die Entnahme von Eigenmitteln voraussichtlich auf 234 T€ steigen und damit um 15.737 T€ unter dem Planwert liegen.

Vor allem aufgrund der prognostizierten deutlich geringeren Mittelverwendung (Verschiebung von Projekten nach 2025) im Umlaufvermögen bedarf es einer deutlich geringeren Entnahme aus Eigenmitteln.

#### Erhaltene Drittmittel

Im Berichtszeitraum liegen die erhaltenen Drittmittel mit 1.938 T€ um 6.601 T€ unter dem Planwert i.H.v. 8.539 T€.

Bei den erhaltenen Drittmitteln im TSVG in Höhe von insgesamt 1.372 T€ handelt es sich ausschließlich Zahlungen von GRW-Mitteln für das Güterverkehrszentrum, den Gewerbepark Hansalinie Bremen und das Gewerbegebiet Steindamm. Die voraussichtliche Unterschreitung in Höhe von 5.108 T€ ist im Wesentlichen auf zeitliche Projektverschiebungen im Bereich der bewilligten Maßnahmen Gewerbepark Hansalinie (-1.842 T€) und Bremer Industrie-Park (314 T€) begründet. Daneben wurden GRW Mittel (2.038 T€) und EFRE-Mittel (1.000 T€) für geplante Maßnahmen noch nicht abgerufen.

Bei den erhaltenen Drittmitteln im TSVV handelt es sich um die Förderung von zwei Projekten aus dem Förderprogramm „Förderung von Digitalisierungsmaßnahmen öffentlicher Kultur- und Veranstaltungsstätten im Land Bremen“ in Höhe von 566 T€, die für 2023 eingeplant aber erst in 2024 ausgezahlt wurde.

Im TSV CSK wurden geplante Drittmittel i.H.v. 2.059 T€ durch die erneute Verzögerung des Projektes „Kleinteiliges Gewerbegebiet“ noch nicht abgerufen.

#### Investitionen

Im Berichtszeitraum sind Investitionen in Höhe von 4.820 T€ getätigt worden und liegen damit um 2.597 T€ unter dem Planwert in Höhe von 7.416 T€. Im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen werden sich die Investitionen auf 5.459 T€ erhöhen und damit um 1.958 T€ unter dem Planwert liegen. Wesentlicher Grund für die Abweichung ist die Verschiebung der Erschließung des „Kleinteiliges Gewerbegebiet Weserportstr.“ im TSV CSK, die sich erneut verschiebt und deren Umsetzung nun für 2025 geplant ist.



### **Mittelverwendung Umlaufvermögen**

Im Berichtszeitraum sind Investitionen in das Umlaufvermögen in Höhe von 8.015 T€ zu verbuchen. Gegenüber dem Planwert in Höhe von 29.323 T€ ergibt sich damit eine Abweichung in Höhe von 21.308 T€. Maßgeblich sind zeitliche Verschiebungen im Erschließungsbereich im TSVG.

Im TSVG werden 2024 voraussichtlich rd. 4.597 T€ Investitionen getätigt. Geplant waren 16.297 T€ für beschlossene Maßnahmen und 6.986 T€ für geplante Maßnahmen, insgesamt somit ein Betrag von 23.283 T€.

Die prognostizierte Planunterschreitung resultiert aus Über- und Unterschreitungen einzelner Projekte insbesondere Gewerbepark Hansalinie Bremen

(-11.363 T€), Kämmerei-Quartier (-1.030 T€), Gewerbegebiet Steindamm (-2.295 T€), Gewerbegebiet Riedemannstraße (Klimapark; -1.095 T€), Airport-Stadt (-1.208 T€), und sonstigen Projekte (-4.317 T€). Es wird von einer Verschiebung der Investitionen in die Folgejahre ausgegangen.

### **Zuführung von Rücklagen**

Im Berichtszeitraum liegt die Zuführung von Rücklagen mit 907 T€ um 470 T€ über dem Plan. In der Jahresprognose wird die Zuführung von Rücklagen voraussichtlich auf 363 T€ sinken und damit um 74 T€ unter dem Planwert i.H.v. 437 T€ liegen.

### **Leistungskennzahlen**

#### **Erschließung neuer Gewerbeflächen**

Die geplante Erschließung von 14 ha Gewerbeflächen wurde im Berichtszeitraum mit 13 ha um 1 ha unterschritten. Hintergrund sind hier im Wesentlichen Verschiebungen in Höhe von 5 ha bei Maßnahmen in Bremerhaven.

#### **Vermarktung von Gewerbeflächen**

Der Planwert (10 ha) wird im Berichtszeitraum mit 4 ha um 6 ha unterschritten. Grund sind hier die schlechte konjunkturelle Entwicklung, hohe Baukosten und ein nach wie vor hohes Zinsniveau und damit hohe Finanzierungskosten.

#### **Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung**

Entgegen der Planung konnten trotz geringerer Vermarktung deutlich positivere Arbeitsplatzeffekte erzielt werden, so dass im Berichtszeitraum 2.691 Arbeitsplätze neu geschaffen oder gesichert wurden. Geplant waren hier lediglich 373 Arbeitsplätze.

### **Maßnahmen**


Das Jahresergebnis verbessert sich um ca. 1,377 Mio. EUR. Maßnahmen sind daher nicht erforderlich.

Sonstiges Sondervermögen:		<b>Sondervermögen Überseestadt (Stadt)</b>							
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12.2024</b>							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>									
Umsatzerlöse		2.323	3.473	-1.150	2.323	3.473	-1.150	2.550	🔔
Bestandsveränderung		-69	-292	223	-69	-292	223	4	
sonstige Erträge		402	144	258	402	144	258	292	🔔
<b>Gesamtleistung</b>		<b>2.656</b>	<b>3.325</b>	<b>-669</b>	<b>2.656</b>	<b>3.325</b>	<b>-669</b>	<b>2.846</b>	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		4.993	6.537	-1.544	4.993	6.537	-1.544	5.157	🔔
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)</i>		2.351	2.166	185	2.351	2.166	185	2.155	
Abschreibungen		4.898	4.816	82	4.898	4.816	82	4.961	
sonstiger betrieblicher Aufwand		229	362	-133	229	362	-133	484	🔔
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)</i>		0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe Aufwand</b>		<b>10.120</b>	<b>11.715</b>	<b>-1.595</b>	<b>10.120</b>	<b>11.715</b>	<b>-1.595</b>	<b>10.602</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-7.464</b>	<b>-8.390</b>	<b>926</b>	<b>-7.464</b>	<b>-8.390</b>	<b>926</b>	<b>-7.756</b>	
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0	
Zinserträge		0	0		0	0		0	
Zinsaufwand		0	6.000	-6.000	4.800	6.000	-1.200	5.729	🔔
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-7.464</b>	<b>-14.390</b>	<b>6.926</b>	<b>-12.264</b>	<b>-14.390</b>	<b>2.126</b>	<b>-13.485</b>	
Sonstige Steuern		222	240	-18	222	240	-18	219	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>-7.686</b>	<b>-14.630</b>	<b>6.944</b>	<b>-12.486</b>	<b>-14.630</b>	<b>2.144</b>	<b>-13.704</b>	

<b>Vermögensrechnung (in T€)</b>									
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-7.686	-14.630	6.944	-12.486	-14.630	2.144	-13.704	
Abschreibungen		4.898	4.816	82	4.898	4.816	82	4.961	
Restbuchwerte Anlagenabgänge		0	0		0	0		252	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge		-66	6.148	-6.214	4.734	6.148	-1.414	5.560	🔔
Entnahme von Eigenmitteln		3.999	9.164	-5.165	3.999	9.164	-5.165	6.148	🔔
Kreditaufnahme		0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel		472	1.532	-1.060	472	1.532	-1.060	230	🔔
Zuführung aus dem Haushalt		1.983	2.473	-490	1.983	2.473	-490	2.095	🔔
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>3.600</b>	<b>9.503</b>	<b>-5.903</b>	<b>3.600</b>	<b>9.503</b>	<b>-5.903</b>	<b>5.542</b>	
Investitionen		3.600	9.503	-5.903	3.600	9.503	-5.903	5.512	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen		0	0		0	0		0	
Zuführung von Rücklagen		0	0		0	0		30	
Kredittilgung		0	0		0	0		0	
Abführung an den Haushalt		0	0		0	0		0	
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>3.600</b>	<b>9.503</b>	<b>-5.903</b>	<b>3.600</b>	<b>9.503</b>	<b>-5.903</b>	<b>5.542</b>	
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag		21.665						21.665	
---	--	--------	--	--	--	--	--	--------	--

<b>Leistungskennzahlen</b>									
Erschließung	ha	0	0		0	0		0	
Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	0	0	0	0	1	-1	1	🔔
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	Anz.	0	31	-31	0	60	-60	220	🔔
- davon neue Arbeitsplätze	Anz.	0	8	-8	0	15	-15	2	🔔
- davon gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	0	23	-23	0	45	-45	218	🔔

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	<b>GuV</b> 
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	<b>Sondervermögen Überseestadt (Stadt)</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2024</b>

<b>Erläuterungen</b>	
<b>Gewinn und Verlustrechnung</b>	
<u>Umsatzerlöse:</u> Im Berichtszeitraum liegen die Umsatzerlöse aufgrund von fehlenden Grundstückserlösen mit 2.323 T€ um 1.150 T€ unter dem Plan.	
<u>Sonstige Erträge:</u> Bei den geplanten sonstigen Erträgen in Höhe von 402 T€ handelt es sich um den nicht liquiditätswirksamen Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Spiel- und Sportanlagen. Hinzu kommen Kostenerstattungen für Bepflanzungen. Somit wird die Planzahl um 258 T€ übertroffen (+178%).	
<u>Materialaufwand- und bezogene Leistungen:</u>	
Im Gesamtjahr 2024 wurde für die bezogenen Leistungen ein Aufwand in Höhe von 4.993 T€ gebucht (Plan: 6.537 T€). Die Unterschreitung des Planwertes resultiert insbesondere aus den um 1.165 T€ geringeren Aufwendungen für die Unterhaltung der Infrastruktur (Plan: 2.070 T€) sowie aus dem übrigen Aufwand, der mit 101 T€ um 542 T€ unter dem Planwert liegt.	
<u>Sonstiger betrieblicher Aufwand:</u> Für Marketingmaßnahmen wurden im Berichtszeitraum insgesamt 203 T€ statt der geplanten 321 T€ aufgewendet, so dass der sonstig betriebliche Aufwand für das Gesamtjahr 229 T€ (Plan: 362 T€) beträgt.	
<u>Zinsaufwand:</u> Die nicht liquiditätswirksame Verzinsung des Gesellschafterkontos wird erst mit Erstellung des endgültigen Jahresabschlusses ermittelt und gebucht. Es wird für 2024 mit einem Zinsaufwand in Höhe von 4.800 T€ gerechnet.	
<b>Vermögensrechnung</b>	
<u>Saldo sonstige nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträge:</u> Bei den sonstigen nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen handelt es sich um die Bestandsveränderungen, die Verzinsung des Gesellschaftskontos und die Auflösung des für die Spiel- und Sportanlagen gebildeten Sonderpostens. Die Verzinsung des Gesellschafterkontos wird grundsätzlich im Zuge des Jahresabschlusses ertragswirksam gebucht.	
<u>Entnahme von Eigenmitteln:</u> Zur Deckung des Fehlbetrages im Erfolgsplan wurden im Berichtszeitraum 2.854 T€ benötigt sowie 1.145 T€ zur Finanzierung beschlossener Maßnahmen. Insgesamt bleibt die Entnahme aus Eigenmitteln mit 3.999 T€ um 5.165 T€ unter dem Plan.	
<u>Erhaltene Drittmittel:</u> Für die weitere Qualifizierung der wasser- und landseitigen Infrastruktur des Holz- und Fabrikenhafens wurden Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) in Höhe von 142 T€ sowie GAK- Mittel in Höhe von 330 T€ für den Hochwasserschutz zugeführt.	
<u>Zuführung aus dem Haushalt:</u> Für die Erschließung der Hafenkante (Piek 17), der Neugestaltung des Europahafens und der Projektsteuerung durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wurden in 2024 Zuführungen aus dem Haushalt in Höhe von 1.983 T€ getätigt.	
<u>Investitionen:</u> Im Gesamtjahr 2024 waren Erschließungsmaßnahmen in Höhe von 8.243 T€ vorgesehen (davon 6.365 T€ für bewilligte Maßnahmen und 1.878 T€ für geplante Maßnahmen). Umgesetzt wurden Maßnahmen in Höhe von 3.600 T€. Bei den Über- und Unterschreitungen der im Plan eingestellten Beträge von bewilligten zzgl. geplanten Maßnahmen handelt es sich um zeitliche Verschiebungen in den einzelnen Projekten. Der bewilligte Mittelrahmen des sonstigen Sondervermögens Überseestadt wird eingehalten.	
<b>Leistungskennzahlen</b>	
<u>Erschließung / Vermarktung von Gewerbeflächen:</u> Im Berichtszeitraum wurden wie geplant keine Flächen erschlossen. Im Gesamtjahr 2024 sind, wie bereits im dritten Quartal prognostiziert, keine Vermarktungen erfolgt.	
<u>Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung:</u> Im Gesamtjahr wurden keine Flächen vermarktet. Hieraus resultiert, dass keine Arbeitsplätze aufgrund von Vermarktung gesichert oder neu geschaffen werden konnten.	

<b>Maßnahmen</b>